

natürlich regional, stark vor Ort

ODERVORLÄNDER

Nº 12

Kurier

Ausgabe Dezember 2024
6. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf



**Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,
liebe Gäste des Amtes Odervorland,**

*im Namen der Bürgermeister*in der Gemeinden, der Ortsvorsteher*innen sowie der Mitarbeiter
und Mitarbeiterinnen der Amtsverwaltung wünschen wir Ihnen*

eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2025!

*Dirk Meyer
Amtdirektor*



ODERVORLAND
Markenamtliche Dienstleistungsstelle

*Claudia Simon
Amtsausschussvorsitzende*

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Odervorland,

seit dem 01.10. bin ich nun als Amtdirektor im Amt Odervorland tätig.

Die ersten Tage meiner Amtszeit waren geprägt von vielseitigen Themenstellungen – so haben Einwohner und Abgeordnete sich mit Fragen, Hinweisen, Wünschen, aber auch Beschwerden an mich gewandt. Ich möchte mich an dieser Stelle für die Offenheit und das vertrauensvolle Miteinander, für die wertschätzenden Impulse und Erwartungen, mit der die Menschen in meinem Amtsbereich mir begegnen, recht herzlich bedanken.

In den ersten Wochen hatte ich bereits Gelegenheit, an diversen Fachausschüssen in den Bereichen Bau, Finanzen oder auch Soziales der jeweiligen Gemeinden teilzunehmen und mir einen ersten Überblick zu verschaffen. Auch die Gemeindevertretersitzungen sind fester Bestandteil meiner Terminkette und geben mir Einblick in das weitreichende Aufgabenspektrum meines Amtsbereiches.

Darüber hinaus bin ich fasziniert von den vielseitigen ehrenamtlichen Angeboten und Initiativen hier vor Ort. Nahezu an jedem Wochenende gibt es irgendwo im Amtsbereich ein Highlight.

Ich konnte mich auf dem Kürbisfest in Berkenbrück, bei der Fahrraddemo in Jacobsdorf, bei der Spielplatzeinweihung in Briesen ... davon überzeugen, mit wieviel Engagement und Herzblut hier diverse Aufgaben in den Fokus gerückt werden. Dieses gesellschaftliche Miteinander ist Ausdruck einer starken Gemeinschaft und ich bin stolz, Teil davon sein zu können.

Darüber hinaus habe ich begonnen, meine Aufgaben als Vertreter des Amtes bzw. einzelner Gemeinden in den Wasser- und Abwasser- sowie Bodenverbänden aufzunehmen. In vielen Verbänden stehen die Jahresmitgliederversammlungen und Wahlen zu den Vorständen an. Ich habe für keinen dieser Verbände eine Kandidatur in einem Vorstand bekundet. Meine volle Aufmerksamkeit richtet sich aktuell auf die Arbeit und die Herausforderungen im Amt Odervorland.

Mir war bekannt und bewusst, dass eine Vielzahl an Herausforderungen auf mich warten werden. An der einen oder anderen Stelle habe ich das Ausmaß sicherlich etwas unterschätzt. Aber das ist es, was ich an meiner Tätigkeit schätze – „die Ärmel hochkrempeln und loslegen; Schritt für Schritt in die Abarbeitung gehen, um zeitnah erste Ergebnisse abrechnen zu können!“

Dirk Meyer
Amtdirektor Amt Odervorland

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Verwaltung

Werden Sie sachkundiger Einwohner in den Ausschüssen der Gemeinde Jacobsdorf!!!

Die Gemeindevertretung Jacobsdorf hat in ihrer Sitzung am 17.10.2024 zur Vorbereitung von Beschlüssen und zur Kontrolle der Verwaltung folgende Ausschüsse gebildet.

- Bauausschuss
- Finanzausschuss

Hierzu hat die Gemeindevertretung die Anzahl der sachkundigen Einwohner **pro Ausschuss auf 2 sachkundige Einwohner** festgelegt.

Welche Funktion hat ein sachkundiger Einwohner?

Sachkundige Einwohner sind beratende Mitglieder in dem Ausschuss, indem sie berufen wurden. Sie haben ein aktives Teilnahmerecht im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil. Sie haben ein Mitwirkungsrecht, jedoch kein Abstimmungsrecht. Die sachkundigen Einwohner erhalten von der Verwaltung zu ihrem berufenen Ausschuss eine entsprechende Einladung und haben über den digitalen Sitzungsdienst Einblick in relevante Unterlagen betreffend den berufenen Ausschuss.

Sachkundige Einwohner unterliegen der Verschwiegenheitsverpflichtung nach § 21 BbgKVerf in Verbindung mit § 25 BbgKVerf.

Wie können Sie sich bewerben?

Interessierte Bürger der Gemeinde Jacobsdorf werden aufgefordert, sich in dem jeweiligen Ausschuss, in denen sie mitwirken möchten, vorzustellen. Der Finanz- und Bauausschuss der Gemeinde Jacobsdorf tagt immer zusammen. Die nächste Sitzung findet

**am Donnerstag, dem 13.02.2025,
im Schulungsraum der FF Jacobsdorf**

statt.

Sollte eine persönliche Vorstellung an dem vorgenannten Sitzungstag nicht möglich sein, kann hilfsweise ein schriftliches (kurzes) Bewerbungsschreiben per E-Mail an mariana.maschke@amt-oder-vorland.de spätestens **bis zum 24.01.2025** erfolgen.

Die Gemeindevertretung Jacobsdorf wird sodann in ihrer nächsten regulären Sitzung am **06.03.2025** nochmals über die Bewerbungen beraten und zugleich die sachkundigen Einwohner berufen.

gez. Mariana Maschke
Wahlleiterin

Schließzeiten der Verwaltung zum Jahreswechsel

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit wird darauf hingewiesen, dass der **Hauptsitz der Amtsverwaltung in Briesen (Mark) und die Außenstelle in Steinhöfel**

vom 23.12.2024 bis 01.01.2025 geschlossen sind.

Dirk Meyer
Amtsdirektor

Wichtige Informationen zu den Sprechzeiten des Standesamtes und des Einwohnermelde- & Gewerbeamtes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie über folgende **Schließzeit der Außenstelle Steinhöfel** informieren:

Standesamt,
Einwohnermelde- &
Gewerbeamt

1. KW 2025 (02.01.2025)

Die Sprechzeiten am Hauptsitz in Briesen (Mark) sind davon nicht betroffen.

Neue Online

Oderland-Tarife

für ganz Brandenburg

Starke Leistung,
günstige Tarife
Wechseln Sie jetzt!



zum Kundenportal





Winter - Sauna - Zeit

Zeit zum Relaxen und entspannen

**- R&B Schlaubetherapie und Trainingszentrum UG -
Gewerbepark 13 - 15299 Müllrose - 033606/77422**



ETL

Freund & Partner

Steuerberatung in Frankfurt (Oder)

Wir sind eine Kanzlei der ETL-Gruppe und betreuen in unserer Niederlassung Frankfurt (Oder) mittelständische Unternehmen aller Rechtsformen sowie Privatpersonen.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

Steuerfachangestellte (m/w/d)

Steuerfachwirte (m/w/d)

Bilanzbuchhalter (m/w/d)

oder die, die es werden möchten!

Wir bilden jährlich aus.

Sie sind kontaktfreudig, teamfähig und zeichnen sich durch selbstständige, strukturierte und genaue Arbeitsweise aus?

Sie sind engagiert und flexibel und bewahren auch in hektischen Phasen einen kühlen Kopf?

Sie suchen eine neue Herausforderung und sind bereit Verantwortung zu übernehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

**Freund & Partner GmbH
StBG & Co. Frankfurt (Oder) KG**
Franz-Mehring-Str. 23a
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 564980
fp-frankfurtoder@etl.de
www.fp-frankfurtoder.de



Alwine
Landhaus an den Spreewiesen

Landhaus an den Spreewiesen
Raßmannsdorf 10b
15848 Rietz-Neuendorf OT Neubrück

Tel. +49 (0) 33672-728227
Fax +49 (0) 33672-728228
Mob. +49 (0) 179-4970738
landhaus-alwine@gmx.de
www.landhaus-alwine.de
Instagram: landhaus_alwine
f Landhaus Alwine



- täglich von 12.00 - 21.30 Uhr geöffnet
- bis 20.00 Uhr durchgehend warme Küche
- regionale, frisch zubereitete Küche

- hausgemachte Kuchen & Torten
- Familienfeiern & Hochzeiten
- Sommerterrasse & großer Garten zum Schlendern

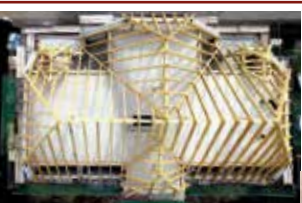


**Zimmerei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- **Dachstühle**
- **Holzkonstruktionen**
- **Holzhäuser**
- **Carport**
- **Holzbrücken**
- **Pavillons**





Natürlich Holz

Mietersprechstunde

Sehr geehrte Mieter und Mieterinnen,

wir laden zur Mietersprechstunde wie folgt ein:

Ort: Ärztehaus Müllroser Str. 46, 15518 Briesen
DG rechts
Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Termine: 10.12.2024

Mit freundlichen Grüßen

Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG

DVM- Die Versicherungsmakler in Müllrose und Umgebung- Michael Schulte

Ihr Ansprechpartner für Ihre Versicherungen:
von A wie Allianz bis Z wie Zurich.

Kfz-Versicherung > Ist auch ihr Beitrag gestiegen?
Jetzt noch Sonderkündigungsrechte nutzen und sparen!

Unabhängige Beratung- Individuelle Lösungen- umfassender Service!

033655-591 282 0173-63 18 76 3 ms@dvm-potsdam.de
Termin jederzeit nach Vereinbarung!

**Baumpflege & Baumfällarbeiten**

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik & eigener Hebebühne
- Totholzabeseitigung • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen • Baumpflege
- Obstbaumschnitt • Heckenschnitt

...die Profis machen das



Torsten Kühl

Biegenbrücker Str. 25, 15299 Müllrose
e-mail: torgri1@freenet.de
Tel.: 0162 5949803

www.baumprofis-muellrose.de

Enrico Thom

Möllenweg 6, 15299 Müllrose
e-mail: rico-t@web.de
Tel.: 0174 9369636



**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 05
Telefax:
[033606] 78 63 21

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 06
Telefax:
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Fahrten zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrten zur stationären Aufnahme und Entlassung (Krankenhaus)
- Fahrten zur Dialyse
- Privatfahrten



**Hand in Hand
EXPRESS**

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Brrrrrrrrr..., es wird kalt.

Der November zeigt sich von seiner besten Seite und beschert uns Nieselregen, graue Wolken und keine Sonne. Der Garten wurde von Erna winterfest gemacht, das letzte Bohnenkraut geerntet und eingefroren.

Um nicht trübsinnig zu werden, mussten wir uns etwas einfallen lassen. Was hilft da besser als Sport? Wir zogen gut gelaunt und erwartungsvoll nach Mixdorf in das Sport- und Freizeitzentrum. Es erwartete uns ein sportlicher Wettkampf beim Bowling. Nach einem zünftigen Frühstück kam die erste Herausforderung. Treppensteigen, hinauf zu der Bowlingbahn. Einige Senioren hatten Sorge, dass sie nicht bowlen können. Aber nach einem Versuch und unserer Hilfe, machten alle mit. Mit Zielwasser (Eierlikör) wurde angefeuert und applaudiert, wenn die Pins gefallen sind. War das ein Spaß. Sogar Strikes waren dabei, yaeh. Ratten (wenn gar nichts gefallen ist) gab es auch, das war nicht schlimm. Bowling ist eben ein Spiel. Dabei sein ist alles. Nach 2 Stunden war der Wettkampf vorbei. Am nächsten Tag klagte der/die Eine oder Andere über Muskelkater. Alle hatten sich richtig ins Zeug gelegt und wollen es unbedingt wiederholen. Und diesen Wunsch werden wir auf jeden Fall erfüllen.

Was haben wir noch so gemacht? Neben Bingo, Spaziergängen und Spielen besuchten

wir den Zirkus, welcher in Müllrose gastierte. Leider konnten wir keine Vorstellung besuchen, dafür waren die Mitarbeiter so lieb und zeigten uns die Tiere. So streichelten wir Ponys, Kamele, Esel, Alpakas und Ziegen. Unsere mitgebrachten Äpfel und Möhren wurden von den Vierbeinern alle verputzt. Die Freude stand unseren Gästen förmlich in den Augen. Einfach toll war dieser Vormittag. Und so fällt uns immer wieder etwas ein, was uns den Tag erhellt.

Sportliche Grüße an unsere interessierten Leser

Tagespflege im Schlaubetal



Aufruf – Schiedsperson gesucht (Ehrenamt)



Das Amt Odervorland verfügt über eine Schiedsstelle, die für die vier amtsangehörigen Gemeinden Berkenbrück, Briesen (Mark), Jacobsdorf und Steinhöfel zuständig ist.

Für diese Schiedsstelle sucht das Amt Odervorland schnellstmöglich ehrenamtliche Schiedspersonen, die ihr Amt für die Dauer von fünf Jahren ausüben.

Was ist eine Schiedsstelle?

Im täglichen Zusammenleben kommt es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten. Die Schiedsstelle ist eine unabhängige Einrichtung zur vorgerichtlichen Schlichtung von Streitfällen, damit diese nicht immer vor Gericht ausgetragen werden müssen. Schwerpunkt ist das Erreichen einer Einigung in kleinen Streitfällen des täglichen Lebens.

Schiedspersonen werden durch den Amtsausschuss gewählt, durch den Direktor des Amtsgerichts Frankfurt (Oder) bestätigt und in das Schiedsamt berufen.

Was wird geschlichtet?

- Nachbarschafts- und Mietrechtsstreitigkeiten jeglicher Art, wie z. B. Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, gefolgt von Forderungen nach Unterlassung oder Vornahme von bestimmten Handlungen
- Vermögensrechtliche Streitigkeiten, sowohl über Zahlung von Geld aus Verträgen oder die Herausgabe einer Sache
- Schadenersatz- und Schmerzensgeldforderungen (keine Obergrenze des Streitwertes)
- Schlichtungsversuch bei Körperverletzung, Sachbeschädigung, Bedrohung sowie Verletzung des Briefgeheimnisses usw.

Was macht eine Schiedsstelle nicht?

- Streitigkeiten aus dem Familien- und Arbeitsrecht
- Rechtsberatungen (aber Hinweise, wohin sich der Bürger wenden kann)

Wie funktioniert eine Schlichtung?

In der Schlichtungsverhandlung wird im Gespräch versucht, Probleme zu klären und eine Lösung herbeizuführen. Ziel ist es, dass die streitenden Parteien sich über die Beilegung ihres Zwistes einigen - einen Vergleich schließen. Die Schiedsperson wirkt als neutraler Moderator mit seiner Gesetzeskenntnis beratend mit. Es werden keine Beschlüsse gefasst oder Urteile gefällt! Kommt die Einigung - also der Vergleich - zustande, wird darüber ein Protokoll angefertigt, das die streitenden Parteien unterschreiben und die Schiedsperson mit Siegel und Unterschrift bestätigt. Der Vergleich ist nach Ablauf einer Einspruchsfrist rechtskräftig verbindlich und kann bei Nichteinhaltung gerichtlich vollstreckt werden.

Folgende Voraussetzungen müssen/sollen erfüllt sein:

- Sie haben das 25. Lebensjahr vollendet.
- Sie haben Ihren ständigen Wohnsitz im Amt Odervorland.
- Sie sollten Autorität und die Fähigkeiten besitzen, sachlich, besonnen und vorurteilsfrei gegenüber den Streitparteien aufzutreten und das erforderliche Verhandlungsgeschick besitzen.
- Sie sollten im Weiteren nach Ihrer Persönlichkeit und Ihren Fähigkeiten für dieses Ehrenamt geeignet sein und über die für die Amtsgeschäfte erforderliche Zeit verfügen.

Was bieten wir?

Das Amt Odervorland bietet eine enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung sowie eine Unterstützung der kompetenten Aufgabenerfüllung durch fachbezogene Fortbildungen. Die notwendige Technik für Schlichtungstermine wird durch das Amt Odervorland gestellt.

Wie bewerbe ich mich?

Eine schriftliche formlose Bewerbung mit Angabe von

- Name, Vorname
- Anschrift
- Geburtstag, Geburtsort
- Beruf
- Telefon, E-Mail-Adresse

kann **bis zum 31.01.2025** in der Amtsverwaltung, Wahlbehörde, Bahnhofstraße 3-4, 15518 Briesen (Mark), oder per Mail an wahlen@amt-odervorland.de eingereicht werden.

gez. Mariana Maschke
Wahlleiterin



**Veranstaltungstermine
für Senior*innen in der
Begegnungsstätte im
Kreativgebäude,
(Hauptstraße 52, Heinersdorf)**

Vorläufig geplante Veranstaltungen im Dezember 2024 Donnerstags ab 14.00 Uhr

Do., 12.12.2024	Jahresabschluss/Nikolausfeier
Fr., 13.12.2024	Seniorenweihnachtsfeier des Ortsbeirates Heinersdorf BITTE die gesonderte Einladung beachten.

Es sind auch Senioren und Seniorinnen aus den umliegenden Dörfern herzlich eingeladen.

ACHTUNG

Wir holen Sie bei Bedarf zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich telefonisch unter der Telefonnummer 01525 4824561 bei Anke Gersmann an.

**Wir haben in der Zeit vom 14.12.2024-05.01.2025 Urlaub.
Ab 06.01.2025 sind wir wieder für Sie da.**

TIPP

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei Frau Gersmann.

Anke Gersmann
Mitarbeiterin Pflege im Odervorland



Das Jahr geht zu Ende. Wir freuen uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit. Im Jahr 2024 haben wir vieles für die Seniorinnen und Senioren unseres Amtes bewegt.

DANKE an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, an alle, die unser Projekt unterstützt und gefördert haben.

Lassen Sie uns im nächsten Jahr weiter so gut für eine altersgerechte Kommune arbeiten.

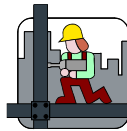
Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Anke Gersmann
Projekt „Pflege im OderVorland“





Schrottaktion der Schule in Briesen 05.11. - 16.12.2024



Container steht am Heizhaus der Schule



Schrott: (keine Reifen, Batterien, Kühlschränke....)

**kann zu folgenden Zeiten abgegeben werden:
07:00 – 18:00 Uhr**



Endlich kann der Verein der Freunde und Förderer der Martin-Andersen-Nexö-Schule Briesen e.V. wieder einen Schrottcontainer an der Grundschule bereitstellen. Wie in vielen Branchen gab es auch hier eine Kostensteigerung für das Bereitstellen eines Containers. Durch das persönliche Engagement unseres Vereinsvorstands, insbesondere Frau Stephanie Walter, ist es uns gelungen, einen kostenlosen Container gestellt zu bekommen. Wir bedanken uns bei der C. U. T. Containerdienst Umschlag und Transport GmbH aus Fürstenwalde. Wir freuen uns über jede Spende. Erlöse werden für Anschaffungen in der Grundschule verwendet, u. a. für kleine Überraschungen zum Kindertag oder Schulfesten sowie Kosten für Projekte.

Vorstand

Verein der Freunde und Förderer
der Martin-Andersen-Nexö-Schule Briesen e. V.

Freitag, 20.12. 2024

ab 17 Uhr Weihnachtssingen mit BlauWeiss Briesen

Samstag, 21.12. 2024

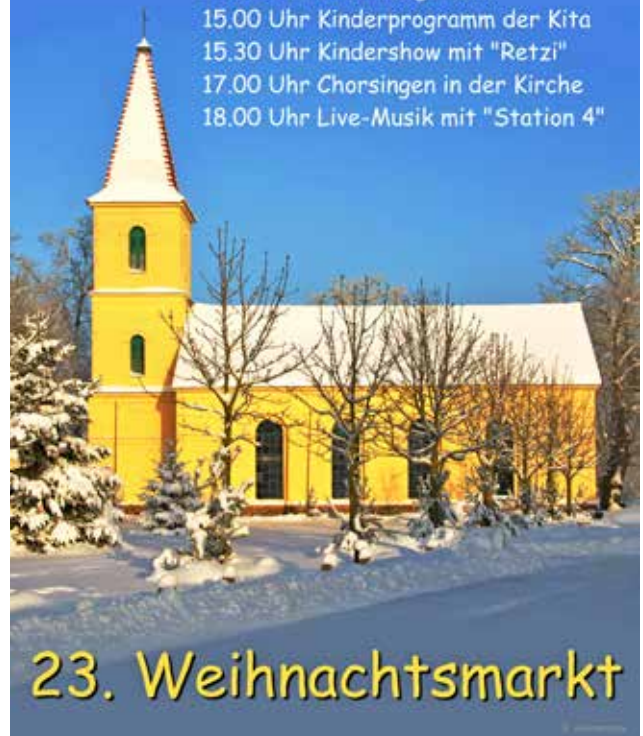
14.00 Uhr Eröffnung Markt

15.00 Uhr Kinderprogramm der Kita

15.30 Uhr Kindershow mit "Retzi"

17.00 Uhr Chorsingen in der Kirche

18.00 Uhr Live-Musik mit "Station 4"



► **Gemeinde Berkenbrück**

Berkenbrück – Der lange Weg zur Schule

In der DDR-Zeit gingen die Schüler aus Berkenbrück ab der 5. Klasse in die Polytechnische Oberschule III am Töpfergraben in Fürstenwalde. Auch Wilhelm-Pieck-Oberschule III genannt. Wilhelm Pieck war der erste Präsident der DDR. Es ist die heutige Musikschule in der Frankfurter Straße in Fürstenwalde.

In der Regel machte man sich früh entweder per Fahrrad oder per Bahn auf den Weg nach Fürstenwalde. Die meisten fuhren mit dem Rad. Nur wenn das Wetter gar zu schlecht wurde, im Winter oder bei starkem Unwetter nahm man die Bahn. Der Bahnweg war meist sehr unvorteilhaft, da die Züge immer abfuhren, wenn der Unterricht gerade zu Ende war und man dann eine Stunde in Fürstenwalde auf dem Bahnhof saß. Oder wenn man von Berkenbrück kam, eine Stunde warten musste, bis der Unterricht begann. Mit dem Fahrrad brauchte man nur ca. 20 Minuten oder weniger.

Einen Schulbus gab es nicht, es fuhr zwar ein Linienbus. Doch der fuhr noch seltener und ungünstiger als der Zug. Auch ist zu beachten, dass die Schüler zu DDR-Zeiten noch eine 6-Tage-Woche hatten. Ja, auch am Sonnabend war Unterricht angesagt! Der Radweg nach Fürstenwalde hatte zwei Alternativen. Da war zum einen die Chaussee nach Fürstenwalde, sie war bequem und schnell und ließ sich auch im Winter bei Schnee und Eis noch halbwegs gut befahren. Der andere Weg ging durch das Königsgestell, auch ein schneller Weg nach Fürstenwalde, wunderbar im Sommer, eine Katastrophe bei Schnee und Eis. Beim Königsgestell kam man dann in der Frankfurter Straße bei der heutigen Feuerwehr an. Damals war dies alles Gelände der sowjetischen Streitkräfte. Zwangsläufig hatte jeder Berkenbrücker Schüler ein Fahrrad, und notwen-

diges Zubehör immer dabei. Flickzeug, ein Ersatzkettenschloss, Knochenschlüssel, ein Ersatzventil, ...

Und ging das Rad mal kaputt, konnte es fast jeder selber reparieren. Ja, z. B. mit dem Speichenspanner mal eine Acht gerade richten! Wer von damals ist, weiß, was gemeint ist.

Bei Regen gab es das Regencape, bei Frost mehrere Handschuhe übereinander, einen dicken Schal und eine warme Mütze. Aus heutiger Sicht ist es erstaunlich, niemand hatte einen Fahrradhelm und auch wir stürzten hin und wieder mal. Ernsthafte Verletzungen waren aber äußerst selten, es waren wohl andere Zeiten.

Das Rad schloss man dann auf dem Schulhof hinter dem Schulgebäude mittels eines Fahrradschlösses am Fahrradständer an und gut. Fahrraddiebstahl kam eher selten vor. Diebstahl hatte damals noch den Rang eines schweren Verbrechens und wurde meistens geahndet, also ähnlich wie heute das Vergessen des Einlegens der Parkscheibe in Fürstenwalde.

Und so fuhr man als Schüler 5 Jahre lang jeden Tag mit seinem Rad früh die ca. 7 km hin und am Nachmittag wieder zurück. Auf dem kleinen Weg durch das Königsgestell kannte man jede Wurzel, die den Weg kreuzte, im Schlaf und musste gar nicht mehr darüber nachdenken, wie man sie umfuhr. Das ging dann schon alles automatisch. Und stellte man sich dumm an und flog auf die Fre..., dann war einem der Lacher der anderen zumindestens für diesen Tag sicher, bis eben jemand anderes diesen Staffelstab des Spottes übernahm.

Die tägliche Tour mit dem Rad verschaffte uns allen jedoch eine

gewisse Grundfitness. Und auch was Abhärtung gegen Erkältungen betraf, machten wir zwangsläufig eine gute Figur. Erkältung ohne Fieber war für uns nur lästig, aber kein Grund nicht zur Schule zu fahren. Dort saßen wir dann schniefend und schnoddernd den Tag ab, na und nach drei Tagen war der Spuk wieder vorbei. Wenn ich mich dagegen heute anschau, kann ich dazu nur ein Urteil fällen: Weichei!

Matthias Kläge
Ortschronist Berkenbrück

Veranstaltungen der Burg Beeskow

Buchpremiere kursbuch oder-spree – „vom holen und bringen“

BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT FREI

06.12.2024, 19 Uhr

Ankündigung:

Das E-Bike, sagt Steffen Hirt, bringe die Leute wieder aufs Fahrrad. Jedes zweite Rad, das er in seinem Beeskower Laden verkauft, hat einen Elektromotor. Auch der gelbe DHL-Bus, mit dem Zusteller Steffen Abel über die Dörfer fährt, läuft mit Strom. Statt Briefe, bringt er heute vor allem Pakete. Geschichten wie diese finden sich im neuen „kursbuch oder-spree“: Unter dem Titel „vom holen und bringen“ feiert es heute seine Premiere auf der Burg Beeskow. Eintritt frei.

Kursbuch Oder-Spree

Ländliche Räume sind im Allgemeinen geprägt durch weite Distanzen, ein eingeschränktes öffentliches Verkehrsangebot und autoverhaftete Alltagsroutinen. Auch in Oder-Spree ist das nicht anders. Doch wie sieht sie konkret aus, die Mobilität zwischen dem Berliner Rand und der Ziltendorfer Niederung? Wie bewegen sich die Menschen dort von A nach B? Welche Bahnverbindungen gibt es, wann fährt der Bus, sind die Flüsse noch Transportwege? Und welchen Stellenwert hat das Fahrrad? Unter dem Titel „vom holen und bringen“ geht das neue „kursbuch oder-spree“ diesen Fragen nach und sucht die Antworten wie gewohnt bei den Menschen der Region. Insgesamt 15 Geschichten sind auf diese Weise entstanden, aufgeschrieben von Autor:innen wie Ann Esswein, Tina Veihelmann und Uwe Rada. Die eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Porträts stammen von dem Fotografen Andreas Batke.

Landkreis Oder-Spree/Förderverein Burg Beeskow (Hrsg.): »vom holen und bringen – kursbuch oder-spree«, Verlag für Berlin-Brandenburg, 128 S., ca. 50 Schwarz-Weiß-Abbildungen, 10 Euro

Weihnachtliches Familienfest

14. Dezember 2024

14:00- 19:00 Uhr

Mit dem „Weihnachtlichen Familienfest“ laden die Burg Beeskow, der Förderverein Burg Beeskow e.V. und der Verein Musikmuseum Beeskow e.V. am 14. Dezember 2024 von 14-19 Uhr wieder zu einem vorweihnachtlichen und besinnlichen Familiennachmittag ein.

Das unterhaltsame Treiben mit buntem Familienprogramm bietet auch in diesem Jahr kleinen und großen Besucher:innen die Möglichkeit, sich auf die schönste Zeit des Jahres einzustimmen. Höhepunkte sind u.a. Weihnachtskonzerte, die zum Mitsingen einladen, Märchenlesungen sowie kleinere Aufführungen. Eine Mal- und Bastelstraße, Plätzchen backen und die Museen runden den vorweihnachtlichen Familientag ab. Für das leibliche Wohl aller Gäste ist mit dem Verkauf von Glühwein, Kaffee, Kuchen und Rostbratwurst und einer Vielzahl vegetarischer Speisen gesorgt.

Der Eintritt und der Besuch der Ausstellungen sind kostenlos.



**Liebe Mitglieder, Unterstützer
und Förderer des Feuerwehrvereins
Berkenbrück e.V.**

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich für die Unterstützung und Hilfe im Jahr 2024 bedanken.

Des Weiteren wünschen wir euch und euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Alles erdenklich Gute für das bevorstehende Jahr 2025!

Der Vorstand.

Veranstaltungen 2025
Osterfeier -> 19.04.2025
Kuchenverkauf Strandfest -> 12.07.2025
Kürbisfest -> 18.10.2025

~ Berkenbrücker ~

WEIHNACHTS MARKT





Samstag
★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★
07.
Dezember
14 - 19 Uhr

Kaffee & Kuchen, Grünkohl & Kassler, Bratwurst vom Grill,
Glühwein & Kinderpunsch, Glücksrad & Dosenwerfen
TOMBOLA, Basteln für Kinder, Weihnachtsmann vor Ort

Weihnachts-Konzert

des Gesangsvereines Markgrafensteine Rauen
Kirche Berkenbrück 17.00 Uhr

► Gemeinde Jacobsdorf

Gemeinsamer Anschluss von Windenergie, Photovoltaik und Speicher an einen Netzverknüpfungspunkt

Als essenzieller Bestandteil des modernen Stromnetzes spielen Netzverknüpfungspunkte eine entscheidende Rolle bei der sicheren und effizienten Stromübertragung. Diese Punkte dienen als physische Verbindungen zwischen verschiedenen Stromerzeugern, unterschiedlichen Stromnetzwerken (z.B. Übertragungsnetze oder regionale Verteilernetze) und Verbrauchern und ermöglichen es, elektrische Energie zu transportieren und zu verteilen. Typische Netzverknüpfungspunkte umfassen Umspannwerke, Umspannstationen und Schaltanlagen. Bisher sind Erneuerbare Energien (nachfolgend auch "EE" genannt) separat über Netzverknüpfungspunkte an das Stromnetz angeschlossen.

Da lange Lieferzeiten für Transformatoren- und Umspannstationen immer häufiger zu starken Verzögerungen im Netzausbau führen, liegt bei heutigen Netzanschlussanfragen der nächste freie Netzverknüpfungspunkt nicht selten über 10 km entfernt und endet an Hoch- oder Höchstspannungsknoten. Das verlängert die Realisierungszeit von Erneuerbaren-Energie-Anlagen deutlich und führt schlimmstenfalls zu massiven Kostensteigerungen, sodass kleinere Wind- und PV-Projekte wirtschaftlich nicht tragbar sind und verworfen werden.

► Gemeinde Briesen (Mark)

Bläsermusik und Andacht



Der
Posaunenchor

Biegen

lädt herzlich ein!

Danach gemütliches Beisammensein
mit Glühwein und Weihnachtsgebäck!

Sonntag
08. Dezember
2024
16:00 Uhr

Kirche
Biegen

Netzverknüpfungspunkt-Studie

Anlass der NVP-Studie war, dass es bei der Netzanbindung neuer Energieanlagen durch lange Lieferzeiten von Transformatoren- und Umspannstationen immer häufiger zu Verzögerungen kommt. Bestehende Netzinfrastrukturen effizient zu nutzen, wird daher umso wichtiger für einen zügigen Ausbau der Erneuerbaren Energien.

Diese Studie wurde vom BEE in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut und der Kanzlei Becker Büttner Held erstellt. Sie untersucht, wie sich eine gemeinsame Nutzung von Netzverknüpfungspunkten durch volatile und steuerbare EE-Erzeuger, Speicher und Anlagen zur Sektorenkopplung auswirkt. In Simulationen wurden dabei deutschlandweit in einem Raster von 6 x 6 km potenzielle Parks hinsichtlich ihres Netzverknüpfungspunktes „überbaut“, um bestehende Kabeltrassen, Transformatoren, Umspannwerke usw. möglichst effizient zu nutzen. Die Simulationen zeigen auf, wie groß die entstehenden EE-Überschüsse je nach Grad der Überbauung sind, die aufgrund des begrenzten Netzeinspeisungspotenzials nicht an das nachgelagerte Stromnetz weitergeleitet werden können.

Speicher und Anlagen zur Sektorenkopplung (Elektrolyseure, KWK-Anlagen, Power-to X) bieten die Möglichkeit, die bei der Überbauung entstehenden EE-Überschüsse vor Ort zu nutzen, idealerweise ohne EE-Anlagen abzuregeln. Die Studie erläutert die Anforderungen an einzusetzende Stromspeicher, die je nach Art der Überbauung (entweder durch Windenergie oder Photovoltaik) variieren. Außerdem wurde analysiert, welche rechtli-

chen Maßnahmen notwendig sind, um eine wirtschaftliche Betriebsführung von Stromspeichern zu realisieren.

Wesentliche Ergebnisse der Studie

1. Mittlere Überbauung von NVP (150% der Anschlussleistung am NVP) ist in jedem Fall ratsam. Es kommt dabei kaum zu nennenswerten EE-Überschüssen. Eine solche Überbauung des Netzverknüpfungspunktes ist daher für einen beschleunigten EE-Ausbau in jedem Fall ratsam und eindeutig eine No-regret-Maßnahme.
2. Wind, PV, Speicher und Anlagen zur Sektorkopplung ergänzen sich.
3. Bei einer starken Überbauung lassen sich die EE-Überschüsse deutlich senken, wenn Wind und PV gleichmäßig überbaut werden. Das zeigt: Wind und PV ergänzen sich sehr gut! Das schafft gleichzeitig eine gleichmäßigere Verteilung über Deutschland und damit einen geringeren Redispatch.
4. EE-Überschüsse fördern zusätzlich den Einsatz von Speichern und damit von Flexibilitäten, die die Netzintegration deutlich verbessern und die Überschüsse sinnvoll einsetzen.
5. Aus der gemeinsamen Nutzung und Überbauung ergeben sich Vorteile für alle: Kosten, erforderliche Baumaßnahmen, notwendiger Ressourceneinsatz und Dauer von Projekten sinken drastisch; die Finanzierung von Projekten wird einfacher.
6. Es entstehen Anreize für den Ausbau von Speichern und eine Perspektive für flexible Biogaskraftwerke. Und: Die eingespeiste Menge über einzelne NVP wird konstanter, die Netzbetriebsführung wird leichter, die Energiewende dadurch günstiger.

Quelle: Studie zu Netzverknüpfungspunkte vom Bundesverband Erneuerbare Energien in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut und der Kanzlei Becker Büttner Held

MLK-Gruppe Jacobsdorf

DANKESCHÖN für die Unterstützung des Spielplatzes in Pillgram

Am 16. August 2024 starteten die Vorbereitungen für den ersten Arbeitseinsatz am Spielplatz in Pillgram. Alle Spielgeräte wurden mit Hilfe eines Kärchers von Moos und Dreck befreit. Am nächsten Tag trafen sich die fleißigen Helfer um 8:00 Uhr und brachten frisches Öl auf das Holz der Spielgeräte auf. Weit über 30 Liter Öl wurden hierfür aufgetragen.

Roswitha Standhardt versorgte die fleißigen Helfer an diesem Tag mit ihrer leckeren Kartoffelsuppe. Ein großes Dankeschön für das Engagement geht an Else Weinberg (Denkmal e. V.), Uli Gebauer und Ralf Egemann für die Transportfahrten und Materialzuschüsse, an unsere drei Gemeindearbeiter und an die Pinsel-Kärchertruppe:

Bertram Bulst, Olaf Klemke, Frank Braun, Marcel Molter, Denny Strugala, Andreas Schulz, Felix Egemann, Stefan und Mandy Brauner, Janin und Rico Kalisch, Kathi Gebauer, Jonas Hoffmann und Marvin Gedicke.

Beim darauffolgenden Arbeitseinsatz am Samstag, dem 12. Oktober 2024, wurde in Absprache mit der Amtsverwaltung, der Kindertagesstätte Abenteuerland und dem Ortsbeirat Pillgram ein 20 Meter langer Zaun aufgestellt, sodass die Straßenseite sicherer für unsere Kleinsten ist. In diesem Zuge wurde durch den Hausmeister der KiTa, Bernd Pawelski, zeitgleich ein organisierter Einsatz vollzogen, bei dem ein Zaun direkt vor der KiTa errichtet

Ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2025 möchte ich an dieser Stelle meinen Kunden und Ihren Familien wünschen.

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister
Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74

Funk: 01 71 - 7 45 17 78



wurde. Vorab musste Vieles organisiert werden. Hierzu ein großes DANKESCHÖN an unseren Transporteur Uli Gebauer, an unseren Metallbauer/Allrounder Ralf Egemann, der die kleine Sitzgruppe fantastisch hergerichtet hat, an Felix Egemann, der uns einen Häcksler der Firma Zeppelin FFO beschafft hat, an Thomas Siewert für die Bereitstellung eines Containers, dem Denkmal e. V. Pillgram für die unterstützende Location, an Jens Zimmer für seinen Bagger und Michael Schenk, der unermüdlich den Kampf gegen das Wurzelwerk aufgenommen hat und einige Tonnen an Mutterboden angefahren hat. Nicht zu vergessen ist Herr Dieter Lehmann, Spielplatzbauer aus Briesen, welcher die Reparaturen an dem Spielplatz rasch ausgeführt hat.

Um 9:00 Uhr trafen sich die fleißigen Helfer. Janin Kalisch und Kathi Gebauer versorgten sie mit leckeren Brötchen und Kaffee. Nachdem der ein oder andere sein Frühstück zu sich genommen hatte, wurden die Maschinen gestartet.

Marcel Molter, Stefan Witte, Frank Braun und Sven Lippold stellten den neuen Zaun rekordverdächtig bis zum Mittag auf. Vielen Dank an den Ortsbeirat, dass die Kosten hierfür übernommen wurden. Der größte Teil arbeitete an dem Gestrüpp zwischen Backhaus und Spielplatz sowie an der Mauer. Hier kann man nur sagen, dass Kathi Gebauer, Janin Kalisch, Rico Kalisch, Ralf Egemann, Peter Freyer, Jano Schenk, Ilka Strugala und Johann Büttner alles gegeben haben! Wahnsinn, was hierbei schon bis zum Mittag geschafft wurde.



Zum Mittagstisch wurden wir am wunderschönen Backhaus durch Anika Meier mit leckerer Käsesuppe und Kürbissuppe versorgt. Nach dem Essen waren dann alle damit beschäftigt, das restliche Gestrüpp zu entfernen.

Um 16:30 Uhr war es dann vollbracht. Der Bereich zur Mauer wartet nun auf seinen Graswuchs. Der geräumte Bereich zum Backhaus ist noch nicht abschließend fertiggestellt. Die Firma SDG aus FFO wird noch den einen oder anderen Baum entfernen und die Stumpen mit einer Wurzelfräse bearbeiten.



Wenn dieses vollbracht ist, müssen noch ca. 15 Tonnen Mutterboden aufgebracht werden, damit die Fläche langfristig als Grünfläche nutzbar wird. Der Blick über den gesamten Bereich ist jetzt offen und hell. Abschließend wurde ein Danksagungsschild angebracht, wobei hier alle Sponsoren aus dem vergangenen Spendenaufruf namentlich erwähnt wurden.

Errichtet wurden aus den Spendengeldern:

- **Neubau eines Karussells**
- **Neubau eines Buddelhauses**
- **Zwei neue Bänke**

Für das nächste Jahr ist noch etwas geplant, lasst euch überraschen!

Wir danken allen für ihren außergewöhnlichen und unübersehbaren Einsatz.



Daniel Roth



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Jacobsdorf

Liebe Senioren und Vorruheständler der Ortsteile Jacobsdorf, Petersdorf, Pillgram und Sieversdorf,

unsere diesjährige gemeinsame Weihnachtsfeier aller Ortsteile der Gemeinde Jacobsdorf findet

am Freitag, dem 13. Dezember 2024
im Ortsteil Pillgram in der Turnhalle statt.
Die Feier beginnt **um 14:30 Uhr**.

Für das leibliche Wohl, Stimmung und Unterhaltung wird gesorgt sein.

Wir möchten Sie bitten, ein Kaffeegedeck mitzubringen. Vielen Dank.

Anmeldungen und Bedarf Fahrdienst/Fahrgemeinschaften werden bis zum Freitag, dem 06.12.2024 erbeten.

Für die Jacobsdorfer Senioren bei Rudolf Klinke, 0152/34111585 oder 033608/874380.

Für die Petersdorfer Senioren bei Christa Moritz, 01520/6605604

Für die Pillgramer Senioren bei Ilka Strugala, 033608/3241 oder bei Monika Heise, 033608/3330.

Für die Sieversdorfer Senioren bei Frank Reschke, 0173/2339167.

P. Stumm, E. Strobel, T. Kahl, S. Lippold, H. Hoffmann

Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- **Pflasterarbeiten**
- **Abriss- und Baggerarbeiten**
- **Grundstücksberäumung**
- **Sammelgruben**

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19

Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



Hier könnte

**Ihre Anzeige
stehen!**



Inserat für Ihre zukünftigen Kunden!

(Odervorländer-Kurier)

68,- Euro zzgl. 19 % MwSt. **in Farbe!** (11/2-spaltig/83 mm x 50 mm)

Telefon: 033606 70299 • info@druckereikuehl.de

www.druckereikuehl.de

♪ **Alle Jahre wieder ...** ♪
♪ **Adventsbackerei ...** ♪

Die Petersdorfer Kinder und Freunde wollen wieder mal backen und der Ortsbeirat macht es auch mit dem Traditionsverein Petersdorf e.V. wieder möglich!

Am Samstag, dem 14. Dezember, ab 14:00 Uhr treffen wir uns im Multifunktionsgebäude am Sportplatz!

Und nicht vergessen: Schürze und leere Keksdose mitbringen!

Anschließend:

♪ **Alle Jahre wieder ...** ♪
♪ **Adventsmarkt ...** ♪

Petersdorf lädt zum gemütlichen kleinen **Adventsmarkt** neben dem Sportplatzgebäude. Der Ortsbeirat, Traditionsverein und SV Rot-Weiß Petersdorf freuen sich am **14. Dezember 2024** ab:

ca. 16.30 Uhr auf Schmalzstullen, Grünkohl, Leckerer vom Grill, Waffeln süß und herzhaft

ca. 17.00 Uhr Lampion-/Fackelumzug mit den „Kleinen“

ca. 18.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann!

Weiter geht's mit Feuerschale und Kerzenschein ...

Natürlich gibt es auch Kalt- und Heißgetränke „mit und ohne“ zu Vereinspreisen.

Wir freuen uns auf Sie!!!

Für den Ortsbeirat und die Vereine Petersdorf b. Briesen
Thomas Kahl

► Informatives

Aus dem 100-jährigen Kalender

Dezember:

Dezember ist am Anfang sehr schneereich und geht anschließend in klirrende Kälte über. Ob es für weiße Weihnachten reicht, steht auf der Kippe, denn ab 20. Dezember kommt kaum Schnee nach.

- 01. – 02. Am Anfang des Monats kommt nochmals viel Schnee.
- 03. – 09. Es folgt wieder unbeständiges Wetter.
- 10. Nachts ist es sehr kalt und es fällt noch viel Schnee.
- 11. – 12. Grimmige Kälte setzt ein.
- 13. – 15. Es schneit, aber trotzdem ist das Wetter mild.
- 16. – 20. Sehr kalt
- 21. – 31. Wenig Schnee

Die vier Jahreszeiten

Wieder führt herauf ein Jahr seine Jahreszeiten;
Mögen sie im bunten Lauf
Gutes uns bereiten!

Frühling, lass im grünen Zelt
Vöglein wonnig brüten;
streue über Feld und Flur
tausend duftge Blüten!

Sommer bring uns Korn und Brot,
bind uns goldne Garben,
lass in bittre Hungersnot
keine Seele darben.

Schaff, o Herbst, ins leere Fass
einen guten Neuen,
dass wir mit dem edlen Nass
unser Herz erfreuen!

Schleicht der Winter dann heran
auf beschneiten Wegen,
habt ihr eure Pflicht getan:
ziehet hin in Segen!

Karl von Gerok - deutscher Dichter

Mondnacht!

"Es war, als hätt der Himmel
die Erde still geküsst,
daß sie im Blütenschimmer
von ihm nun träumen müsst.

Die Luft ging durch die Felder,
die Ähren wogten sacht,
es rauschten leis' die Wälder,
so sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus."

Joseph Freiherr von Eichendorff 1788 – 1857

Zusammengetragen von Wolfgang Kirsch

Sternbilder und Bauernregeln

Bereits seit der Antike haben die Menschen die Sterne am Himmel in Namen zusammengefasst. Markante Gestalten erhielten sich dadurch bis heute: Das Sternbild "Der Löwe" springt nach rechts, die Cassiopeia, das Himmels "W", steht hoch im Norden und ist nicht zu übersehen. Der "Jäger Orion" mit seinen beiden Jagdhunden ist deutlich am südlichen Himmel, besonders in der Zeit vor Mitternacht, zu erkennen. Am leichtesten jedoch wird stets der "Große Wagen" oder der „Große Bär“ erkannt. In einem der schönsten Schlager der Nachkriegszeit wird auf die Himmelsbilder der Sterne hingewiesen: "Nur die Sterne zeigen (den Fischern) ihnen am Firmament, ihren Weg mit den Bildern, die jeder Fischer kennt." Mit den Sternbildern haben heute die Menschen nicht mehr viel im Sinn, denn der Fernsehapparat lockt fort vom Draußen stehen. Am Leichtesten ist noch der Weg zur "Corona borealis", der Nördlichen Krone, zu finden. Beim genauen Betrachten des Sternenhimmels hat unser Enkelsohn Martin den diesjährigen Kometen fotografieren können. Es lohnt sich schon, etwas den Blick nach oben zu richten. Fischer und Matrosen müssen sich in ihrer Lehrzeit mit diesen Problemen besonders befassen. Das Wort Firmament, wie in dem genannten Schlager, gibt es nicht im Duden und wir müssen in diesem Falle in Betracht ziehen, dass bei großem Einfluss fremder Sprachen stets etwas hängen bleibt: Ich denke dabei an das Wort Geburtstag, wofür heutzutage viele Bürger das Wort Birthday zum Geburtstag sagen. Auch aus anderen Sprachen kamen viele Aus-sagen. Da gibt es die vielen Sternbilder, die oft in unseren Kalendern aufgeführt werden.

Bauernregeln:

"Bringt der Dezember Kälte ins Land - wächst das Korn selbst auf dem Sand." Mit Korn ist der Roggen gemeint.

"Ist es zu Weihnacht kalt - ist kurz der Winter, das Frühjahr kommt bald."

"Wind in der Silvesternacht hat nie Korn und Wein gebracht."

"Soll man den Dezember loben - muss er brausen und toben."

"Sucht der Seidenschwanz uns auf - kommt ein kalter Januar darauf." Der Seidenschwanz ist ein geselliger Schwarmvogel der kalten Gegend.

"Der Januar muss vor Kälte knacken - soll die Ernte gut packen."

"Kommt der Frost im Winter nicht - zeigt er im Frühjahr das Gesicht."

"Januar warm – dass Gott erbarm!"

"Je dicker das Eis um Weihnacht liegt - je eher der Bauer den Frühling krieg."

"Weihnacht im Klee - Ostern im Schnee." alte Bauernregel.

"Wenn es Sankt Thomas dunkel war - kommt ein schönes neues Jahr."

Um Sankt Thomas liegen die längsten und dunkelsten Nächte, nämlich um den Beginn des Dezember und dem Ende des alten Jahres. Achten Sie auf die kürzesten Tage und die längsten Nächte! Das sind die Tage um das Ende des Dezember und den Anfang des Januar.

In alten Kalendern gelesen

von Wolfgang Kirsch

Roter Krug Nr. 15 Berkenbrück an der Spree

Es geht auf Weihnachten zu! Ein neues Jahr bricht an.

Aus „100 Heimatlieder“. Im 50. Jahr nach Flucht und Vertreibung herausgesucht zum Tag der Heimat 1984, vom Bund der Vertriebenen, Kreisverband Anklam e. V.

„Hohe Nacht der klaren Sterne, die wie weite Brücken stehn
über einer tiefen Ferne, drüber unsre Herzen gehn!

Hohe Nacht mit großen Feuern, die auf allen Bergen sind,
heut muss sich die Erd erneuern wie ein junggeboren Kind.

Mütter, euch sind alle Feuer, alle Sterne aufgestellt.
Mütter, tief in Euern Herzen schlägt das Herz der weiten Welt."

Was ein Gartenbesitzer wissen sollte!

Dass ein von den Hasen angefressener, noch kleiner Obstbaum durch das Anpflanzen von zwei Heistern (noch unveredelten Jungbäumen) an den angefressenen Stamm gerettet werden kann. Die Heistern werden über der Fraßstelle in den angefressenen Stamm veredelt, so dass das Bäumchen dann auf zwei Stämmen steht. Es genügt dann oft auch ein einziger Stammbildner, dort hinein veredelt. Die Aktion erspart den Kauf eines neuen Obstbaumes. Seit der Jungsteinzeit, vor über 3000 Jahren, gibt es hier in Brandenburg die Kriechelpflaume, eine Wildobstart. Zwei Stellen sah ich in Alt Madlitz. Eine Stelle in Berkenbrück, an der ehemaligen Kuhluchstraße. Die Kriechelpflaume eignet sich gut als Unterlage für Steinobst. Hier in Brandenburg hatte sich ein Obstbauzentrum bei Guben herausgebildet. Ein weiteres im Havelgebiet bei Werder. Gut geeignet für den Anbau von Birnen wäre die westliche Oderbruchkante, von Fürstenberg, über Frankfurt und Seelow, bis nach Wriezen und Freienwalde. Die Birnen lieben lehm- und kalkhaltigen Untergrund.

Ein kleineres Obstanbaugebiet hatte sich um die Ortschaft Rauen herum ausgebildet.

Gerade um Dolgelin, Seelow und Werbig wachsen die Birnbäume gut. Beobachten sollte man auch das Gelände um unsere größeren Seen und das Ufer der Spree.

Süßkirschen benötigen zur Ausbildung von Früchten stets blühende Süßkirschen in der Nähe. In der Nähe von Gebäuden sieht man oft riesige Süßkirschenbäume. Dort hat sich eine günstige Verbindung herausgebildet. Die Kompostwirtschaft ist eine Grundlage für einen guten und erfolgreichen Gartenbau. Dazu ist auch das Laub der jetzt herumfliegenden Ahornbäume gut geeignet. Es sollten jedoch die an der Straße zum Roten Krug (Berkenbrück) stehenden Bäume genau untersucht werden. Es stehen hier einige abgestorbene und hinfällige Ahornbäume, die eines Tages einen hohen Schaden verursachen können. Wie wir sehen konnten, endet in diesem Jahr der Monat Oktober (der Goldene Oktober) mit Sonnenschein, Bienen- und Hummelflug und erfreulichem Wetter. Nun wollen wir hoffen, dass uns die Eiseiligen im Frühjahr etwas verschonen.

In diesem Sinne viel Erfolg in den Gärten wünscht im Auftrag des BUND-Vorsitzenden Dr. Helmut Kirchhoff, verbunden mit den Wünschen für gesegnete Feiertage.

Wolfgang Kirsch, BUND-Mitglied und Gehilfe des Dorfchronisten

Giftpflanzen im Garten und auf der Straße

Das Wissen um unsere Giftpflanzen in Wald und Flur ist meist sehr gering. Und doch gibt es jedes Jahr Unfälle durch den Genuss von giftigen Früchten oder Pflanzen. Oft sind es Zufälle, dass man mit solchen Pflanzen in Berührung kommt. So ein Beispiel erlebte ich selbst in Frankfurt. Ich lief nach meiner Arbeit an einem Garten vorbei, in dem ein Kleingärtner seinen Garten pflegte. Ich hielt an und suchte, mit ihm in ein Gespräch zu kommen. Ich sagte ihm, dass ich mich sehr freute, einmal eine Tollkirsche zu sehen. Als ich dann nach einiger Zeit am gleichen Garten vorbei kam, war diese Pflanze verschwunden. Wahrscheinlich hatte der Gartenbesitzer gar nicht gewusst, dass er eine solche Pflanze im Garten hat. Bei einem Spaziergang, an der Spree entlang, sah ich eine Ansamm-

lung von Schierlingspflanzen. Diese Pflanzenart kann bis zu zwei Meter hoch werden. Zum Glück stinkt der Schierling nach Hausmäusen, und zwar intensiv. Im alten Rom war der „Schierlingsbecher“ eine Hinrichtungsart. Durch den Gestank wird sich der Schierling selbst schützen. Bis in ca. 1 Meter Höhe ist der Stängel des Schierlings mit roten Flecken bedeckt. Die Stiele sind holzig, was ein Sammeln behindert.

Wer weiß denn schon, dass unsere Pfingstrose, die herrliche Blumenart, auch eine Giftpflanze ist. Unter unseren Pilzen, die auch zu den Pflanzen gerechnet werden, gibt es eine Menge der Giftigen. Also: wer Pilze sammeln möchte und diese nicht genau kennt: Hände weg von den Pilzen und lieber einen Pilzsachverständigen aufsuchen.

Hände auch weg von roten Früchten an Sträuchern, die nicht genau erkannt werden. Als ich einmal von Wilmersdorf nach Demnitz mit dem Rad unterwegs war, fand ich am Wegesrand eine hübsche, gelblich blühende Pflanze, das Bilsenkraut. Diese Pflanze ist, so wie das unter Naturschutz stehende Adonisröschen, giftig. Selbst das in Gärten wachsende Pfaffenhütchen, mit den hübschen gelben Früchten ist giftig. Kinder möchten manchmal die Früchte, nur weil sie so hübsch sind, sammeln. Vögel können Giftpflanzen verbreiten. Beim Mähen der Feuchtwiesen werden oft gelb blühende Hahnenfußgewächse mit ins Heu gebracht. Die Pflanzenfamilie der Hahnenfußgewächse ist riesig. Oft gelangen Reste ins Tierfutter. Also Vorsicht bei Futterpflanzen von der Wiese. Es sind viele Giftpflanzen dabei. Die Pflanzenfamilie Solanum (Nachtschattengewächse), zu der die Kartoffel, die Tomate und noch andere gehören, haben in ihren grünen Blatteilen Gifte gespeichert.

Nun endet für uns ein wunderbarer Altweibersommer, der Goldene Oktober hat uns für viele Wettermissstände entschädigt. Von unseren Birnen hatten wir nur 8 Stück geerntet und nur, weil das Bäumchen an der Hauswand gewachsen ist. Die Äpfel sind meist alle in der Blüte erfroren. Die "Gestrengen Herren" hatten zugeschlagen, gemeint sind die „Eiseiligen“. Die Apfelbäume haben viele Blütenknospen angesetzt. Hoffentlich gibt es 2025 keinen Nachtfrost. Ein in den Garten geworfener Apfelfribsch hatte bei meiner Schwester im Garten für Nachwuchs gesorgt. Ein Sämlingsapfel wurde ein Baum mit Früchten. Wo dieses Jahr alle Äpfel erfroren, blieb dieser Baum verschont. Wir nannten ihn den "Altmannapfel". 2025 müssen wir diesen Baum unter die Lupe nehmen. Eventuell ergibt sich hier eine frostresistente Sorte. "Oktoberhimmel voller Sterne - hat warme Öfen sehr gerne."

Allen Natur- und Heimatfreunden danken wir für ihre Aktivitäten bei der Landschaftspflege!

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und eine frostfreie Baumblüte.

Wolfgang Kirsch, Gehilfe des Ortschronisten

Veranstaltungskalender

Meine Veranstaltung steht nicht im Odervorländer-Kurier und ist auch nicht im Veranstaltungskalender auf der Amtshomepage!

Immer wieder kommt die Frage auf: „**Wie kommen die geplanten Veranstaltungen eigentlich zeitgerecht und werbewirksam in den Odervorländer-Kurier und auf die Amtshomepage?**“

Ganz einfach, senden Sie uns fristgerecht Ihre Termine, Texte und Plakate per Mail. Für den Kurier bitte unbedingt den Redaktionsschluss beachten. Texte und Termine für den Odervorländer-Kurier können direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus/Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine hierfür senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



01.12.24	14.30 Uhr	Adventskaffee Beerfelde Weihnachtsbaumaufstellung Heinersdorf
04.12.24	14.30 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Buchholz Gemeindeweihnachtsfeier Berkenbrück Seniorenweihnachtsfeier Gemeinde Briesen (Mark), Gast- haus „Kaiserstuben“ Weihnachtessen Schönfelde Adventsandacht des Posaunen- chor Fürstenwalde an der Dorf- kirche Berkenbrück
05.12.24	19.00-21.00 Uhr	Tag des Ehrenamtes Heinersdorf
06.12.24	14.30 Uhr ab 14.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Steinhöfel Kulinarische Weihnachtsge- schenke selber herstellen und verpacken, Sportplatzgebäude Heinersdorf
07.12.24	15.00-20.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr 17.00 Uhr	Kinderweihnachtsfeier Buchholz Seniorenweihnachtsfeier Tempelberg Weihnachtsmarkt Beerfelde Weihnachtsmarkt Berkenbrück, an der Dorfkirche Weihnachtsbasteln, Sportplatzgebäude Heinersdorf Konzert des Gesangverein Mark- grafensteine Rauen in der Kirche Berkenbrück
08.12.24	15.00 Uhr 16.00 Uhr	Konzert, Kirche Hasenfelde Bläsermusik und Andacht, Posau- nenchor Biegen, Kirche
10.12.24		Seniorenweihnachtsfeier Neuen- dorf im Sande
11.12.24	14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Hasen- felde Seniorennachmittag Schönfelde Seniorenweihnachtsfeier Beer- felde
13.12.24	14.30 Uhr 14.30-19.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Jacobsdorf Seniorenweihnachtsfeier Hei- nersdorf
14.12.24	ab 14.00 Uhr ab 16.30 Uhr	Adventsbackerei, Petersdorf Adventsmarkt, Petersdorf
15.12.24	ab 14.30 Uhr	Traditionelles Adventssingen Gölsdorf
20.12.24	17.00 Uhr ab 18.00 Uhr	Eröffnung Weihnachtsmarkt Brie- sen (Mark) Weihnachtssingen mit dem Blau- Weiß Briesen e.V., am Anger vor der Kirche Briesen (Mark)
21.12.24	ab 14.30 Uhr	Kinderweihnachtsfeier Tempel- berg Weihnachtsmarkt Briesen (Mark), am Anger vor der Kirche
31.12.24	ab 15.00 Uhr 17.00 Uhr	Familienfeuerwerk Steinhöfel Feuerwerk Steinhöfel

... mal wieder ins Theater

Alles Gaga oder was?

Nein, Lady Gaga gab sich nicht die Ehre zur ersten Premiere des **Staatsballetts Berlin** in dieser Spielzeit. Auch die Synonyme „plemplem“ oder „meschugge“, die der Duden für „Gaga“ hergibt, treffen nicht den Nagel auf den Kopf. Obwohl ... so ein bisschen verrückt ist es schon, das Ende von **„Minus 16“**, wenn einige der Zuschauer zu Akteuren werden und sich mit den Profis vom Staatsballett im Gaga-Tanzstil versuchen.

Aber der Reihe nach. Der zweigeteilte Abend zeitgenössischer Tanzkunst begann mit „SAABA“. Es ist das vierte Werk der israelischen Choreografin Sharon Eyal im Repertoire des Staatsballetts Berlin. Techno, etwas softer als gewohnt, gemixt von Ori Lichtik, faszinierende Lichtspiele designt von Alon Cohen und raffiniert geschnittene hautenge Einteiler mit Spitzeneffekt aus dem Hause Dior. Siebzehn Tänzerinnen und Tänzer im typischen Eyal-Stil in Socken auf dem Fußballen trippelnd, stapfend, hüpfend, die Hände mal den eigenen Hals umschlingend, mal eine Träne andeutend, die Arme angewinkelt, dann zur Seite gestreckt, in Wellen an Schwanensee erinnernd. Eine synchrone Masse zucken-der Körper, die sich immer wieder neu formiert, kurze Soli, ein Ausbrechen des Einzelnen aus der Gruppe, exakt auf den Beat. Purer Tanz, hypnotisch, magisch.

Wie Sharon Eyal ist auch Ohad Naharin, der im zweiten Teil des Abends mit dem titelgebenden „Minus 16“ choreografisch aufwartet, eng verbunden mit der Batsheva Dance Company in Tel Aviv. Offenbar eine Quelle unverwechselbarer Kreativität. Denn wie Eyal zeichnet Naharin eine Bewegungssprache aus, die jede für sich ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal aufweist. Was bei Eyal die absolute Präzision, ist für Naharin ein – vermeintlich – unkontrolliertes Schütteln und Verrenken aller Gliedmaßen, und zwar jeder nach seinem Gusto. Gaga eben. Erfunden als ein neuer Ansatz, eine Trainingsmethode, bei der die im Ballettsaal zur Kontrolle üblichen Spiegel verpönt sind und man sich „des Zusammenhangs zwischen Anstrengung und Glück“ bewusst wird. Sagt Ohad Naharin.

Der Tänzer Lewis Turner, der sich bereits in der Pause des Zweiteilers auf der Bühne voll ins Zeug legte und das nach Häppchen und Sektchen zurückkehrende Publikum zu wahren Begeist-



**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

rungsstürmen animierte, hatte jedenfalls sichtlich Spaß. Und so ging es weiter. Ein musikalisches Sammelsurium kubanischer, israelischer und klassischer Klänge, von Cha-Cha-Cha bis Chopin. Die Damen und Herren des Balletts in schwarzen Anzügen, voller Energie und purer Lebensfreude. Die sich auf den im Halbkreis angeordneten Stühlen sitzend, stehend oder knieend zu „Echad Mi Yodea“ die Seele aus dem Leib tanzten und die Klamotten vom Leib rissen. Die mit ein paar Worten sich selbst vorstellten (apropos: ich würde gerne „Mark's yellow soup“ probieren...) oder das kundtaten, was ihnen wichtig schien. Die sich zu guter Letzt aufmachten zu denen im Saal, um Verstärkung zu holen für die Schlussakkorde auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Und so bekamen auch die Laien hautnah zu spüren, wie irre vergnüglich und mitreißend so ein Tanz sein kann. Einfach Gaga.

Lilian Teuschler

Staatsballett Berlin – „Minus 16“ wieder am 21., 24. und 29.11.2024 in der Deutschen Oper Berlin

Foto: Staatsballett Berlin „SAABA“ © Admill Kuyler

IHR FENSTERPUTZER

☎ 0152 59 82 11 69

Sauber und klimaschonend Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen – **Der Umwelt zu Liebe!**



#mitABSTANDdenBESTENfinden
10 % HAUSRABATT

Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 - 17 Uhr

TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de



**Integrierter Keramik-Feinstaubfilter
nur hier bei HARK Die Nr. 1**

DER NEUE CUPRA TERRAMAR AB SOFORT IN DEN AUTOHÄUSERN PETER BÖHMER

- Marke erschließt mit Modell neue Märkte und Zielgruppen
- Sportlicher SUV mit athletischen Proportionen und neuer Designsprache
- Moderne Hybridtechnologie mit deutlich erhöhter elektrischer Reichweite
- Sportfahrwerk, Progressivlenkung und neue adaptive Fahrwerksregelung
- Highlight: die Limited Edition „Terramar America's Cup“
- Challenger-Brand komplettiert mit dem SUV ihr Produktportfolio
- Erhältlich bei Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler in der Region:
Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhrmer

Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt, 07. November 2024 - Der CUPRA Terramar ist der neue Held in einer neuen Ära der Marke, in einem unglaublich bedeutenden Jahr. Der sportliche SUV bringt die Challenger-Brand in den Hotspot des am schnellsten wachsenden Segments in Europa. Der CUPRA Terramar hält, was die Marke vor zwei Jahren angekündigt hat, und wird den Erfolg des Unternehmens weiter vorantreiben. CUPRA ist eine der am schnellsten wachsenden Automarken in Europa, mit mehr als 700.000 ausgelieferten Fahrzeugen seit dem Launch im Jahr 2018. Weltweit gibt es bereits mehr als 800 CUPRA Garagen – und es werden ständig mehr.

„Mit dem CUPRA Terramar werden wir nicht nur unser Produktportfolio erweitern, gleichzeitig wird unsere Marke damit ‚erwachsen‘, indem wir CUPRA in den gehobenen Marktsegmenten, bei neuen Kundinnen und Kunden sowie in neuen Wachstumssegmenten einführen, ohne dabei unseren rebellischen Challenger-Spirit zu verlieren“, sagt Wayne Griffiths, CEO von CUPRA. „Ein Auto, das CUPRA heute als eine Marke stärkt, die reifer, selbstbewusster in ihrer Ausrichtung und sicherer in ihrer Identität ist als je zuvor – ohne jemals einen Kompromiss hinsichtlich ihres rebellischen Geistes und ihrer Authentizität einzugehen.“

Der CUPRA Terramar hat einen bedeutungsvollen Start verdient, deshalb haben sich CUPRA und der America's Cup in einer strategischen Allianz zusammengeschlossen, um die Welt von Barcelona aus, der Heimat der Challenger-Brand, während der 37. Ausgabe des Wettbewerbs zu begeistern. Die Markteinführung des CUPRA Terramar wird durch die exklusive „America's Cup“-Limited-Edition begleitet, von der nur rund 1.337 Exemplare mit einzigartigem Design und Stilmerkmalen produziert werden. Sie spiegeln die Zusammenarbeit zwischen der Marke und dem sportlichen Großevent wider. Der CUPRA Terramar wurde in Barcelona entworfen und entwickelt, die Produktion im ungarischen Audi-Werk Győr ist bereits angelaufen.

Die Auslieferungen werden im vierten Quartal dieses Jahres beginnen. Der CUPRA Terramar kann ab sofort in den Autohäusern Peter Böhrmer Probe gefahren werden und bestellt werden.

Ihr CUPRA und SEAT Vertragshändler in der Region – Autohaus Peter Böhrmer

Vorbei schauen und sich die CUPRA und SEAT Modellpalette anschauen und gegebenenfalls Probe fahren, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhrmer eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für verschiedenste CUPRA und SEAT Modelle an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhrmer – Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhrmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 – 6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 – 62095.

TECHNISCHE DATEN			
LEISTUNG	110 kW (150PS) – 200 kW (272PS)	ZULADUNG	591–617 kg
INHALT	1.498–1.984 ccm	LÄNGE	4.519 mm
MAXIMALES DREHMOMENT	250–400 Nm	BREITE	1.869 mm
0-100 km/h	5,9–9,3 Sek	HOHE	1.586 mm
HOCHSTGESCHW. IN km/h	205–243 km/h	RADSTAND	2.681 mm
KRAFTSTOFFVERBRAUCH, KOMBINIERT (WLTP)	0,4–8,8 l/100 km	CO ₂ -EMISSIONEN, KOMBINIERT (WLTP)	10–199 g/km

Autohaus Böhrmer
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT

SEAT MO

CUPRA

SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobil.de/AH-P-BOEHMER

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	info@amt-odervorland.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon: 033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99	
Zentrale		897-0
Amtsleiter	Dirk Meyer	897-10
Stabsstelle		
Sekretariat	Friederike Wagner	897-10
	Claudia Hildebrand	897-15
Personal	Nicole Ehlers	897-57
	Sarah Braun	897-17
Fördermittel/Vergabe	Kathleen Ernst	897-66
	Barbara Fadranski	897-52
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	897-32
Brand-, Zivil-, Katastrophenschutz	Rainer Bäcker	897-58
	n.n.	897-30
	Helga Leucht	897-43
Amt 1 – Finanzverwaltung		
Amtsleiterin	Manja Wernicke	897-40
Kämmerei	Marc Steinkraus	897-34
	Nicole Schubert	897-49
	Cornelia Fischer	897-68
	Jessica Skopiak	897-69
EDV	Fabian Spillmann	897-63
Steuern	Astrid Pfau	897-44
	Carolin Elsholz	897-42
	Elke Hinze	897-19
Kasse	Manuela Molter	897-35
	Marion Kaul	897-41
Kasse/Archiv	Sandra Veckenstedt	897-54
Controlling	Beate Janthor	897-37
	Wolfgang Hildebrandt	897-36
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt		
Amtsleiter	Ron Gollin	897-50
	Christfried Tschepe	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	Christin Müller	897-56
	Cindy Miethke	897-59
	Hans-Christian Trapp	897-62
	Uta Schulz	897-65
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
	Hilmar Kussatz	897-25
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
	Alexander Possin	897-58
	Ramona Opitz	897-51
	Daniel Roth	897-60
	Anika Püschel	897-29
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Daniela Jänichen	897-48
	Torsten Pfeifer	897-64
Amt 3 – Hauptamt		
Amtsleiterin	Mariana Maschke	897-20
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Nicole Jäger	897-18
	Peter Kampf	897-33
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
	Cornelia Wolf	897-23
Senioren	Susann Boeck	897-22
	Viola Pelz	897-28
Kita/Jugend/Vereine	Susann Boeck	897-22
	Mandy Labahn	897-31
Schule/Sportstätten:	Maria Kaminski	897-46
Innere Verwaltung	Brigitte Teske	897-27
	Viola Pelz	897-28
	Sarah Braun	897-17
Außenstelle Steinhöfel		
Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse:	info-steinhoefel@amt-odervorland.de	
Amtsleiter	Dirk Meyer	41011
Einwohnermelde-/Gewerbeamt		41015
Standesamt/Friedhofsverwaltung		41016
Ordnungsamt		41020

Kasse/Kämmerei		41027
Grundschule Briesen		
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
kommissarische Schulleiterin		
Anja Richter		596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
Grundschule Heinersdorf		
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de	
Schulleiterin:	Andrea Hartwig	033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart		033607/50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH		
staatl. anerkannte Ersatzschule		
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiterin	Kathrin Koch	033607/591 425
Sekretariat	Katrin Beeking	033607/591 425
Kindertagesstätten		
Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück		033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen		033607/59713
Hort Briesen		033607/597921
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg		033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram		033608/213
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde		033637/218
Kita „Die pfiffigen Koboide“ Heinersdorf		033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf		033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S.		03361/340947
Projekt "Pflege im OdeVorland"		
Anke Gersmann		01525 4824561
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen		
		033607/59819
AWF		
Marcel Erben		0162 9748761
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171 9758975
Biegen	Mathias Gasa	0162 2053535
Berkenbrück	Eric Witkowski	0170 9304056
Briesen (Mark)	Christian Marschallek	0172 7273967
Falkenberg	Jan Brandt	01743439235
Jacobsdorf	Marcel Prügel	0171 8302402
(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
Sieversdorf	Max Morelly	01520 6408149
Wilmsdorf	Jens Lange	0173 8848651
Arensdorf	Willi Ulbrich	0152 34254640
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938
Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341
Hasenfelde	Sven Ernst	0172 7783218
Heinersdorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Neuendorf i. S.	Nico Sack	0174 1908645
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Steinhöfel	Karsten Wende	0176 22632018
Tempelberg	Carsten Jensch	0172 3846330
ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen		
Berkenbrück	Mirko Nowitzki	0172 3142904
Briesen (Mark)	Jan Klient	0151 58118949
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Maximilian Schulz	0173 7579546
OT Briesen (Mark)	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmsdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	033608 708852
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741

Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Antje Oegel	0173 6086649
Ortsteil Hasenfelde	Mandat nicht besetzt	
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Stefanie Weber	0162 1054856
Ortsteil Neuendorf i. S.	Enrico Gast	0157 57170925
Ortsteil Schönfelde	Mathias Schütze	0170 2719735
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Sabrina Nickel	0152 05953889

Redaktion Odervorland-Kurier	033606/70299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag FWA	033606/70299
	0335/55869335
Zweckverband Wasserversorgung	
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde e.dis AG	03361/596590
	03361/7332333
Störungsstelle	03361/7773111
EWE Gasversorgung	03361/776234
EWE nach Geschäftsschluss	0180/2314231
Telefonseelsorge	0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland	
Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel	
Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle	
Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.	
E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de	
Telefon:	033607 – 897 20/10
Fax:	033607 – 897 99
Postanschrift:	Schiedsstelle Amt Odervorland Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel	
Zurzeit findet keine Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt.	
Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0173 1826288.	

C. Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf	
Zurzeit findet keine Sprechstunde des Ortsvorstehers statt.	
Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0152 09454741.	

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde	
Zurzeit findet keine Sprechstunde statt.	
Bei Bedarf melden Sie sich bitte an den Werktagen unter 0171 3188132.	

Bürgersprechstunde des Ortsbeirates Heinersdorf für den persönlichen Austausch, Anliegen und Diskussionen	
1. Montag im Monat um 17:00 Uhr im Kreativgebäude	

NOTRUF

über Notruf 112
Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) 03361/568-0
Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
Dr. Karoline Kuhle
Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
Tel.: 033636 206
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer

Tel.: 033432 8837

Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
Tel. 0170 9794740
Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
Zahnarzt Carsten Fuhrmann
Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
An der Brenne 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark)

Praxis für Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Patric Schüler, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram

Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke Briesen (Mark) ist im Monat Dezember von 08 - 08 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **01.12.2024, 14.12.2024 und 27.12.2024.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116 111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoeftel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

KINDER UND JUGENDLICHE**AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)**

AWO Kita "Kinderrabatz"
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
033607 59713

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arenschorf: auf Nachfrage
Beerfelde: montags - donnerstags
14.00 - 18.00 Uhr
Buchholz: dienstags 12.00 - 18.00 Uhr
Demnitz: auf Nachfrage
Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld
Hasenfelde: Nähstübchen und Jugendclub
freitags 15.00 - 19.00 Uhr
Heinersdorf: montags 12.00 - 18.00 Uhr
mittwochs 12.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 12.00 - 18.00 Uhr
Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
Neuendorf i. S.: freitags 12.00 - 18.00 Uhr
Schönfelde: punktuell
Steinhöfel: auf Nachfrage
Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

Eltern-Kind-Zentrum

Beerfelde:
Di.-Do. 9.00 - 12.00 Uhr Krabbelgruppe
Fr. 14.00 - 17.00 Uhr Kidsclub

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46
JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande
Frau Gast: 0174 917 49 88
Nähstübchen Hasenfelde:
Frau Schultz: 01525 259 44 01
Eltern-Kind-Zentrum:
Frau Zilz: 0174 917 70 46

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Lesecafé an der Bibliothek:
montags 15:00 - 16:30 Uhr bei Bedarf

*Die schönsten Feste sind die, die Sie rechtzeitig mit einer
ansprechenden Einladung ankündigen!*

Es gibt immer etwas zum Feiern!

Ob Geburtstag, Einschulung, Hochzeit, Silberne Hochzeit,
Goldene Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, Taufe,
Betriebsfeier, Sommerfest

Ihre ganz persönliche Einladung (schon ab 1 Stück)
gestalten und drucken wir hier:

SCHLAUBETAL S DRUCK
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1
Tel.: (033606) 70299
www.druckereikuehl.de



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Dezember, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück am 06.12. Margarete Gisela Heinitz zum 75.	Jacobsdorf, OT Pillgram am 26.12. Christa Schenk zum 70.
Briesen (Mark) am 09.12. Jürgen Binsker zum 75. am 21.12. Dieter Steinkraus zum 70. am 24.12. Gabriele Karola Irmgard Graichen zum 70. am 25.12. Christian Haugwitz zum 80. am 27.12. Margrit Noske zum 75.	Jacobsdorf, OT Sieversdorf am 30.12. Karin Dumitsch zum 75.
Briesen (Mark), OT Alt Madlitz am 18.12. Hannelore Schotten zum 90.	Steinhöfel, OT Beerfelde am 09.12. Helga Hoffmann zum 75. am 09.12. Klaus Schälke zum 75. am 19.12. Günter Boche zum 95.
Briesen (Mark), OT Wilmersdorf am 29.12. Gertrud Wolff zum 85.	Steinhöfel, OT Demnitz am 15.12. Bodo Melcher zum 70. am 24.12. Klaus-Dieter Neidt zum 75.
Jacobsdorf am 09.12. Eberhardt Philipp zum 75. am 25.12. Marie-Luise Kerger zum 80.	Steinhöfel, OT Tempelberg am 06.12. Günter Lampka zum 70.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5: (5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



SITZUNGSKALENDER

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am
Montag, dem 09.12.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Amtsausschusssitzung statt.

Gemeindevertretung Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 10.12.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Steinhöfel
statt.

Gemeindevertretung Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 12.12.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Briesen
(Mark) statt.

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 17.12.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Berkenbrück
statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 19.12.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Jacobsdorf
statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am
Montag, dem 02.12.2024, um 18.00 Uhr in Pillgram
Montag, dem 02.12.2024, um 19.00 Uhr in Jänickendorf
Dienstag, dem 10.12.2024, um 19.00 Uhr in Petersdorf
die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekannt-
machungen.

Dirk Meyer
Amtdirektor

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sonntag, den 01.12.2024

10.30 Uhr Familiengottesdienst in Petersdorf

Mittwoch, den 04.12.2024

18.00 Uhr Abendandacht, Gemeindehaus Biegen

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfel- de, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

Pfarrerinnen Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Haupt-
straße 34, Ortsteil Heinersdorf
Tel: 0176 683 924 46 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und d Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin
Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de/
Tel. 0151 587 087 86
Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde
Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvens-
leben (Dernitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Fried-
helm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf,
Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde,
Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (Ev. St.
Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

**Kontakt für die Evangelische Kirchengemeinde Bie-
gen-Jacobsdorf und für die Ev. Jakobus Kirchengemeinde
Arendorf-Sieversdorf: Gemeindebüro, Orts-
teil Biegen, Friedensstraße 8, 15518 Briesen (Mark)**
Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 0176 51887477,
E-Mail: kristin.von.campenhausen@ekkos.de oder
033608 290, E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de

► Informatives

Freie Wohnung in der Gemeinde Jacobsdorf

Wohnungswirtschafts GmbH Fürstenwalde (Spree), Gartenstraße 40/41, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03361 361831

Ortsteil Jacobsdorf

Bahnhofstraße 15a,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 52,00 m ²	Baujahr des Hauses: 1950	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,00 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 343,20 €	Nebenkosten: 62,40 €	Heizkosten: 62,60 €	Warmmiete: 468,20 €	Lage: 1. Etage

► Informatives

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Ansprechpartner: Herr Tobi Labes, Telefon: 03346-854519

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Straße 45, Kaltmiete: 200,00 €	1-Raumwohnung Nebenkosten: 60,00 €	Wohnfläche: 33,70 m ² Heizkosten: 60,00 €	Baujahr des Hauses: 1978 Warmmiete: 320,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m ² *a) Lage: 1. OG rechts
--	---------------------------------------	---	---	---

Eggersdorfer Straße 44a Kaltmiete: 318,00 €	3-Raumwohnung Nebenkosten: 80,00 €	Wohnfläche: 57,90 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1978 Warmmiete: 488,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m ² *a) Lage: EG rechts
--	---------------------------------------	---	---	--

Eggersdorfer Straße 44b, Kaltmiete: 256,00 €	2-Raumwohnung Nebenkosten: 80,00 €	Wohnfläche: 48,60 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1978 Warmmiete: 426,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m ² *a) Lage: EG rechts
---	---------------------------------------	---	---	--

Ortsteil Hasenfelde:

Fürstenwalder Straße 2, Kaltmiete: 325,00 €	3-Raumwohnung Nebenkosten: 90,00 €	Wohnfläche: 63,00 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1978 Warmmiete: 505,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m ² *a) Lage: EG links
--	---------------------------------------	---	---	--

Fürstenwalder Straße 3, Kaltmiete: 379,00 €	3-Raumwohnung Nebenkosten: 90,00 €	Wohnfläche: 69,00 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1978 Warmmiete: 559,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m ² *a) Lage: 1. OG rechts
--	---------------------------------------	---	---	--

Ortsteil Gölsdorf:

Kastanienallee 19, Kaltmiete: 180,00 €	1-Raumwohnung Nebenkosten: 80,00 €	Wohnfläche: 32,40 m ² Heizkosten: 80,00 €	Baujahr des Hauses: 1975 Warmmiete: 340,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 135,50 kWh/(m ² *a) Lage: EG mitte
---	---------------------------------------	---	---	---

Ortsteil Heinersdorf:

Straße der Republik 11, Kaltmiete: 211,97 €	3-Raumwohnung Nebenkosten: 70,00 €	Wohnfläche: 38,54 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1965 Warmmiete: 371,97 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a) Lage: 2. OG rechts
--	---------------------------------------	---	---	---

Straße der Republik 11c, Kaltmiete: 211,97 €	1-Raumwohnung Nebenkosten: 70,00 €	Wohnfläche: 38,54 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1988 Warmmiete: 371,97 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 126,90 kWh/(m ² *a) Lage: DG rechts
---	---------------------------------------	---	---	--

Straße der Republik 5, Kaltmiete: 251,00 €	2-Raumwohnung Nebenkosten: 80,00 €	Wohnfläche: 46,53 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1965 Warmmiete: 421,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a) Lage: 2. OG links
---	---------------------------------------	---	---	--

► Gemeinde Steinhöfel

Seniorenherbstkonzert in Neuendorf im Sande

Am 26.10.2024 fand um 14:00 Uhr das Herbstkonzert in unserer Kirche in Neuendorf im Sande statt.

Gegen 09:00 Uhr trafen sich 10 freiwillige Helfer, um das Dorfgemeinschaftshaus sowie die Kirche festlich herzurichten und die Kaffeetafeln vorzubereiten.

Um 13.30 Uhr trafen die ersten der insgesamt 34 Gäste ein, um sich an den schönen Stimmen des Briesener Chors zu erfreuen. Frau Kliems eröffnete den Nachmittag mit einer kurzen Rede und bedankte sich nach rund einer Stunde Chorgesang bei dem Chor, bei allen freiwilligen Helfern aus Neuendorf im Sande und bei unserer Seniorenbeauftragten Elke Sack für ihre hervorragende Organisation und Umsetzung des Herbstkonzertes.

Nach dem Auftritt des Briesener Chors wurden alle Chormitglieder und Gäste mit leckerem Kuchen und Kaffee versorgt und konnten den Nachmittag mit schönen Gesprächen ausklingen lassen.

Die Chormitglieder waren begeistert vom herzlichen Empfang und der tollen Bewirtung in unserem Dorfgemeinschaftshaus. In eigener Sache teilte uns der Briesener Chor mit, dass immer Nachwuchs gesucht wird und jeder, der Interesse hat, gern gesehen ist.



Wir möchten uns ebenfalls herzlich bei Elke Sack für die tolle Arbeit und Organisation des Herbstkonzertes bedanken.

Ortsvorsteher Enrico Gast &
Stellv. Ortsvorsteher Nico Sack

► Jugend

Herbstferien in der Gemeinde Steinhöfel

Süß oder sauer? – Unser Auftakt in die Herbstferien erfolgte am 17. Oktober im Kulturzentrum Heinersdorf. Auf jede Person warteten eine Menge Überraschungen. Nachdem sich alle an einem unglaublich leckeren Buffet (mit zwei Torten!) gestärkt hatten, ging es sofort los mit kreativen Angeboten, die alle in eine Halloweenstimmung gebracht haben. Auch in Heinersdorf fing das große Gruselschminken an. Ob ein Tattoo, eine Narbe oder ein furchterregendes Bild – jedem Wunsch hat man versucht nachzukommen. Bei einem Quiz mit vielen sehr verschiedenen Fragen konnte jeder sein Allgemeinwissen testen. Egal, ob man die Antwort sofort wusste, es wurde ordentlich dabei gelacht. Damit nicht genug. Es fanden sich auch Tanzbegeisterte, die sich gerne ausprobieren wollten. Zum Abschluss wurde noch Werwolf gespielt. Nach diesem erlebnisreichen Nachmittag wusste man eins: die Ferien stehen schon vor der Tür und die erste gemeinsame Aktivität hat allen eine Menge Spaß gemacht. Danke an unsere ehrenamtlichen Unterstützer in Heinersdorf! Gruselig ging es in der darauffolgenden Woche weiter. In Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande wurden Kürbisse geschnitzt und man ist nicht aus dem Staunen gekommen, was für Ideen umgesetzt wurden. Jeder Kürbis hatte ein anderes, unglaublich spannendes Gesicht. In den Jugendclubs



wurde außerdem gespielt, erzählt, gechillt und natürlich lecker gegessen. Die Nudeln mit blutroter Tomatensauce waren immer wieder der Renner, begleitet natürlich von Leckereien, die die Eltern zusätzlich vorbereitet haben. Halloweenkränze, mexikanische Haarreifen, glitzernde Spinnen oder rabenschwarze Fledermäuse – all diese Werke sind nebenbei entstanden und wanderten mit nach Hause. In der Woche haben wir uns auch auf zwei Tagesausflüge begeben. Am 22. Oktober haben wir die wunderschönen Bauwerke in Potsdam bewundert, die Atmosphäre der Landeshauptstadt genossen und uns im Anschluss den Film: "Ich, einfach unverwundlich 4" in dem ganz tollen Kino UCI angeschaut. Zugegeben, eine

Person hielt kurz ein Nickerchen, aber bei diesen bequemen Sesseln kann das schon mal passieren. Der Ausflug am 24. Oktober führte uns nach Wuhlheide in die Geisterwelten. Das Angebot vor Ort war unfassbar vielfältig. Man konnte eigene Kreativität ausleben, eigene Grenzen austesten, Neues ausprobieren, viel lachen oder sich einfach ein bisschen in der Ecke fürchten. Die meiste Angst hat uns der geheimnisvolle Geigenspieler eingejagt, der uns einfach ... nur beobachtet hat. Es war ein sehr erlebnisreicher und lustiger Tag, den wir bestimmt irgendwann mal wiederholen. Die Ferien waren schnell vorbei, jedoch jetzt schon freuen wir uns auf die vorweihnachtliche Zeit in den Jugendclubs.

Das Jugendarbeit-Team der Gemeinde Steinhöfel

► Informatives

Kultur vom Land fürs Land - hoffentlich auch 2025

Mit einem furiosen Halloween-Spektakel in Heinersdorf hat das dörfenübergreifende Kultursyndikat DoK 15518 Ende Oktober den Jahresabschluss 2024 eingeleitet. Noch einmal zogen Kostüme, Kulissen, Theater und Musik ein neugieriges Publikum in den Bann. Es rollten goldene Einkaufswagen die Straße hinunter, die Bürokratie wurde auf den Arm genommen, der Kapitalismus besiegt und auf seinen Trümmern getanzt.



Der Ohrwurm der hundert goldenen Hunde spielt noch immer in unseren Köpfen in Dauerschleife. Gelegenheit, das bunte Jahr an den drei DoK-Standorten in Heinersdorf, Buchholz und Neuendorf im Sande Revue passieren zu lassen: den Frühlingsmarkt, Offene Ateliers, Kinderdisco, Filmvorführungen und Lesungen, monatliches Essen im Sande, rauschende Sommerfeste und die dritte Auflage der Residenz für Künstler:innen mit Kindern. Nicht zuletzt die Jahresausstellung "Herz gebrochen, trotzdem da", die unsere Region in ein anderes blaues Licht getaucht hat als das kalte, das sich immer weiter ausbreitet.

Das war längst nicht alles - und doch kehrt nun ein wenig Winterruhe ein. Die Türen bleiben offen, es wird auf- und umgeräumt, repariert, gerechnet, geplant. Ob es mit dem Kultursyndikat weitergehen kann, ist noch offen: es hängt daran, ob das Land Brandenburg weitere drei Jahre Förderung als kultureller Ankerpunkt gewährt.

Wir möchten den vielen tollen Menschen, die uns begleitet und besucht haben, danken - kommt wieder und seid willkommen. Wir danken den Landarbeitenden, Gärtnernden, Kunstschaffenden und Kreativen jeden Alters und jeder Herkunft, die den ländlichen

Raum gemeinsam mit uns offen, vielfältig und freundlich halten, die Zugänge ermöglichen statt schließen wollen. Wir danken den Kindern, die uns daran erinnern, dass hinter dem Horizont des Winterhimmels eine ganze Welt wartet, die entdeckt und erhalten werden will.

Wir wünschen allen Gesundheit und Kraft für das Kommende und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2025!

► Beerfelde



Seniorenweihnachtsfeier in Beerfelde

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde,

unsere traditionelle Weihnachtsfeier
findet am

Mittwoch, dem 11. Dezember 2024

Beginn: 15.00 Uhr

im Beerfelder Freizeitzentrum

„Am Barschpfuhl“ statt.

Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein und würden uns
über Ihre zahlreiche Teilnahme freuen.

In vorweihnachtlicher Atmosphäre wollen wir bei Kaffee,
Kuchen, Getränken und einem Abendessen einen netten
Nachmittag und Abend bei guter Unterhaltung verbringen.

Wer von zu Hause abgeholt werden möchte – bitte bei der
Anmeldung vermerken.

Der Rücktransport ist in bekannter Weise abgesichert.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Horst Wittig

Ortsvorsteher Beerfelde

Christa Rochlitz

Seniorenbeauftragte Beerfelde

Zwecks Planung und Bestellung benötige ich Ihre verbindliche
Anmeldung **bis zum 04.12.2024, die bitte beim
Ortsvorsteher zu Hause abzugeben ist.**

bitte **bis zum 04.12.2024 abgeben:**

**Teilnahmebestätigung zur Weihnachtsfeier am
11.12.2024 in Beerfelde**

Name, Vorname: _____

Anzahl der Personen: _____

Hintransport wird für _____ Personen ab 14.00 Uhr benötigt.

Rücktransport wird für _____ Personen benötigt.



► Gölsdorf



Traditionelles Adventssingen

15. Dezember 2024 ab 14.30 Uhr

Der Chor und der Bauernverband laden herzlich zum
"Traditionellen Adventssingen" in Gölsdorf ein.

Auch dieses Jahr werden zum 3. Advent die
Klänge des Gölsdorfer Chores zu hören sein.

Weitere Unterhaltung bietet in diesem Jahr
das Theaterstück "Schneewittchen" der Kindertheatergruppe.

Im Außenbereich lädt der Weihnachtsbasar mit
gemütlicher Atmosphäre, heißem Glühwein und co. ein.

Lasst euch überraschen

P.S. Auch der Weihnachtsmann hat sich angekündigt

Wir freuen uns auf euch!

Chor, Bauernverband Gölsdorf und der Ortsbeirat

► Beerfelde



12. Beerfelder Weihnachtsmarkt

7. Dezember 2024

15.00 - 20.00 Uhr
Freizeitzentrum Am Barschpfuhl



Kinderbasteln

Modelleisenbahn Spur 1

diverse Stände mit weihnachtlichen Angeboten

Weihnachtsmann

Grillwurst
Grünkohl mit Knacker
Bratkartoffeln

Waffeln und Crepes
Schokoäpfel

Kaffee und Kakao
Glühwein und Kinderpunsch
Das Mähenigen eigener Thermohebel wird beigesteuert.

Änderungen vorbehalten

Der Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft e.V. und das Weihnachtsmarkt-
Team laden Sie herzlich ein und wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit.

► Beerfelde



Beerfelder Lesestübchen



Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern und CD's bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

► Hasenfelde



**Der Freundeskreis
KULTUR - KIRCHE - HASENFELDE e.V.
lädt ein:**



Musikalisches und Literarisches zur Weihnacht

dargeboten von
Winfried und Birgit Nowak Gesang und Orgel
Lesung Martin Haupt

**Am 2. Advent,
am 8. Dezember 2024
um 15.00 Uhr
in der Kirche zu Hasenfelde**

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.
Herzliche Einladung nach dem Konzert zu Kaffee und Kuchen.



Buch von Alexander Wolkow "Der Zauberer der Smaragdenstadt" mit Freude lasen. Freude empfanden auch die zahlreichen Besucher, die zur Veranstaltung am 27. Oktober 2024 in die Hasenfelder Kirche kamen und mit Spannung der Lesung des dritten Teils folgten. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Sängerin



Pauline Schoenenburg und dem Saxophonisten Benn Wenzel sowie dem Organisten Mathias Dörfler, die mit ihren exzellenten Darbietungen das Publikum begeisterten. Die Pause wurde nicht nur zur Einnahme von Kaffee und Kuchen (der dankenderweise von zahlreichen Hasenfelder Kuchenbäckerinnen bereit gestellt wurde) genutzt, sondern es kam zum Ausdruck, dass bereits mit Spannung auf den vierten Teil im nächsten Jahr gehofft wird. Ein Dankeschön geht an alle Akteure der Veranstaltung, die mit ihrem Einsatz die fünfte Veranstaltung des Vereins Kultur-Kirche-Hasenfelde unterstützten. Die letzte Veranstaltung des Jahres 2024 wird am 08.12.2024 um 15.00 Uhr sein.

Hannegret Richter
Vorsitzende
Verein "Kultur-Kirche-Hasenfelde" e.V.

Der Freundeskreis „Kultur-Kirche-Hasenfelde“ bedankt sich herzlichst bei seinen Besuchern der diesjährigen Veranstaltungen sowie bei allen Spendern und Helfern. Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedvolles und gesundes Jahr 2025.

Hannegret Richter
FK Kultur-Kirche-Hasenfelde

„LESENDE DÖRFER" - KIRCHE HASENFELDE

Über die Aktion "Lesende Dörfer" trafen sich 14 Teilnehmer unter anderem aus Hasenfelde, Heinersdorf und Tempelberg, die aus dem



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Hiermit laden wir alle Seniorinnen und Senioren zu
unserer **Weihnachtsfeier**
recht herzlich ein

**am 11.12.2024 um 14.00 Uhr
im Gemeindehaus Hasenfelde**

Unkostenbeitrag: 5,00 €

S. Meikies
Seniorenbeauftragte



► Heinersdorf-Behlendorf



Liebe Aktive aus Heinersdorf und Behlendorf,

herzlichen Dank, dass Sie unseren Ort mit Ihren Veranstaltungen so lebendig und lebenswert gestalten. Wir freuen uns darauf, dass auch im Jahr 2025 wieder zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, die unsere Gemeinschaft bereichern.

Der Ortsbeirat Heinersdorf möchte wie in den vergangenen Jahren allen engagierten Akteurinnen und Akteuren finanzielle Planungssicherheit bieten – im Rahmen der verfügbaren Mittel. Damit wir diese Unterstützung gezielt planen können, bitten wir Sie um Ihre Anträge auf finanzielle Unterstützung. Den entsprechenden Antrag erhalten Sie per E-Mail unter jane.gersdorf@web.de. Einsendeschluss für die Anträge ist der 31.12.2024.

Die endgültige Verteilung der Mittel wird anschließend in der Ortsbeiratssitzung entschieden.

Bitte reichen Sie für jede Veranstaltung einen separaten Antrag ein. Falls für eine Veranstaltung ein größerer Finanzbedarf besteht, empfehlen wir, zusätzliche Fördermöglichkeiten in Betracht zu ziehen – gern unterstützen wir Sie bei der Suche nach geeigneten Fördertöpfen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an den Ortsbeirat.

Mit freundlichen Grüßen

Jane Gersdorf
-Ortsvorsteherin -

Antrag zur finanziellen Unterstützung aus dem Budget des Ortsbeirates Heinersdorf

Antragsteller/in:			
Ansprechpartner/in und Anschrift:			
E-Mail:		Telefon:	
Was soll gefördert werden? <i>Bitte genau beschreiben!</i> (Titel, Datum und Ort der Veranstaltung mit geplantem Programm, Ehrung, Jubiläum, etc.)			
Was soll mit der Aktion erreicht werden? <i>Bitte genau beschreiben!</i> (Zielgruppe, geplante Besucherzahl, Ziel der Aktion, Kooperationen mit anderen Organisationen)			
Beantragte Summe:		Geplante Gesamtkosten:	
Für welche Ausgaben soll die Förderung verwendet werden?			
Kontoinhaber:			
Kontoverbindung:			

kulinarische Weihnachtsgeschenke

**06. Dezember, 2024
ab 14.00 Uhr**

**Sportplatzgebäude
Heinersdorf**

Anmeldung erforderlich
bei Jane Gersdorf Tel. 0174.5471960
Eine gemeinsame Initiative
engagierter Bürger, des Ortsbeirats
und des Integrationskreises
Heinersdorf.

**SELBER HERSTELLEN
UND VERPACKEN**

Gewürze, Liköre, Marmeladen, Naschereien

EINLADUNG ZUR Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren in Heinersdorf und Behlendorf, der Ortsbeirat lädt Sie recht herzlich zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier ein.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm:
Kaffee und Kuchen, kurzweiliges Unterhaltungs-
Programm, gemeinsames Singen, Abendessen und
geselliges Zusammensein

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

13. 12. 2024

14:30-19.00 UHR

VERANSTALTUNGSORT: GRUNDSCHULE HEINERSDORF

Wir bitten, uns Ihre Teilnahme bis zum 05.12.2024 durch Abgabe des Anmeldebogens in der Begegnungsstätte bei Anke Gersmann oder bei Jane Gersdorf mitzuteilen.

Vorname, Name:

Anzahl Personen

Ich benötige eine Fahrgelegenheit: ☐ Ja ☐ Nein

wenn Ja, bitte Telefonnummer:

Ich wünsche folgendes Gericht:

☐ zartes Wildschweingulasch ☐ geschmorte Entenkeule

► **Heinersdorf-Behlendorf**



STREETBUDDYS INSTALLIERT

**NEUE AMPELMÄNNCHEN
FÜR MEHR SICHERHEIT
IN HEINERSDORF**

Der Ortsbeirat Heinersdorf freut sich, eine wichtige Neuerung für die Sicherheit unserer Kinder bekannt zu geben. Zwei Ampelmännchen wurden heute morgen an der Hauptstraße in Heinersdorf installiert, um auf die bestehende Tempo-30-Zone aufmerksam zu machen.

Standort und Zweck

Die Ampelmännchen wurden strategisch platziert, um den Bereich zwischen dem Spielplatz und dem Otwo-Markt zu sichern. Ziel ist es, Autofahrer verstärkt auf die Geschwindigkeitsbegrenzung hinzuweisen und so die Sicherheit der Kinder zu erhöhen, die regelmäßig diese Strecke überqueren. Langfristig ist geplant, diesen Bereich durch einen digitalen Geschwindigkeitsmesser abzusichern. Der Ortsbeirat befindet sich diesbezüglich noch in Gesprächen mit der Verwaltung, um die verschiedenen Optionen zu prüfen.

Finanzierung durch Gemeinschaftsengagement

Die Anschaffung der Ampelmännchen wurde durch die Einnahmen des letzten Trödelmarkts ermöglicht, der das erste Mal durch den Ortsbeirat organisiert wurde.

Bedeutung für die Gemeinde

Diese Maßnahme ist ein weiterer Schritt in unseren kontinuierlichen Bemühungen, Heinersdorf familienfreundlicher und sicherer zu gestalten. Der Ortsbeirat dankt allen Beteiligten für ihr Engagement und hofft, dass diese neuen Ampelmännchen nicht nur die Sicherheit erhöhen, sondern auch als freundliche Erinnerung an unsere lebendige Dorfgemeinschaft dienen werden.



Engagierte Bürger, Ortsbeirat und
Integrationskreis Heinersdorf

**WEIHNACHTSBASTELN
FÜR GROß & KLEIN**

**07.12. VON 14:00-17:00 UHR
IM SPORTPLATZGEBÄUDE**

PERLEN



WINDLICHTER

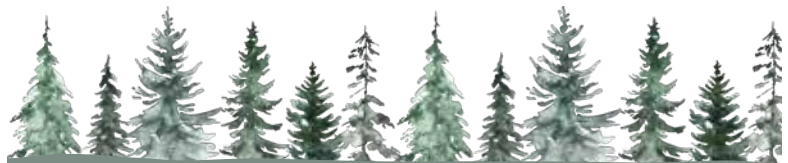


BACKEN



...UND NOCH MEHR

**KAFFEE KEKSE & TEE SÄFTE
LECKEREIEN INKLUSIVE**



WIR FREUEN UNS AUF EUCH !

**BASKETBALLANLAGE
FERTIGGESTELLT**

**GEMEINSAM FÜR DIE JUGEND:
EINE NEUE BASKETBALLANLAGE
ALS ZEICHEN FÜR ENGAGEMENT UND
ZUSAMMENHALT**

Am 20. September 2024 fiel der Startschuss für den Bau einer neuen Basketballanlage am Beachvolleyballplatz – ein Projekt, das auf den Wunsch einiger Jugendlicher aus der Gemeinde zurückgeht. Der Baubeginn am Weltkindertag war bewusst gewählt und unterstrich die Bedeutung von Gemeinschaft und das Engagement der Jugend für ihr Lebensumfeld. Rund 30 Engagierte, darunter 11 Jugendliche, folgten dem Aufruf und packten tatkräftig mit an.

Der zweite Bauabschnitt startete bereits am darauffolgenden Freitag: Das Fundament für den Basketballkorb wurde gelegt. Am „Brückentag“ nach dem Tag der Deutschen Einheit ging es zügig weiter, als die Tartanplatten für die Spielfläche verlegt wurden. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Jens, Jan, Hannes und David konnte die Spielfläche in nur zweieinhalb Stunden fertiggestellt werden – ein weiterer Beweis für die engagierte Zusammenarbeit aller Helfer.

Nach einer Wartezeit, in der das Fundament vollständig aushärtete,

► Heinersdorf-Behlendorf

te, konnte am 26. Oktober der finale Montagetag stattfinden. Drei Jugendliche vollendeten unter fachlicher Anleitung die Arbeiten und stellten die Anlage gemeinsam fertig. Pünktlich zur letzten Ferienwoche steht die neue Basketballfläche nun bereit und ergänzt den Sportbereich der Gemeinde ideal. Mit dem Minifeld, dem Beachvolleyballplatz und der Chill-Out-Lounge bietet der Sportplatz nun vielfältige Möglichkeiten für die Jugend – ein Treffpunkt, der dank des Einsatzes vieler Helfer noch attraktiver geworden ist.



Ein herzliches Dankeschön an alle sichtbaren und unsichtbaren Helfer, die dieses Projekt möglich gemacht haben, sowie an die Stiftung für Engagement und Ehrenamt für die finanzielle Unterstützung.



Gefördert durch
Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt



► Jänickendorf



► Schönfelde



Liebe Schönfelderinnen und Schönfelder,

die Weihnachtszeit lässt uns kurz innehalten und wieder bewusst dankbar sein für das Schöne und Beständige in diesen doch sehr turbulenten Zeiten. Insbesondere für unsere Freunde, Familie und all die lieben Menschen, die uns Halt und Stabilität, Zuspruch und Zuversicht geben.

Wir danken allen Einwohnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen, für das Engagement und den Zusammenhalt in unserem Dorf.

Und auch wenn wir nicht wissen, was die Zukunft bringen wird, freuen wir uns auf die uns gestellten neuen Aufgaben. Lassen Sie uns die Herausforderungen des neuen Jahres gemeinsam angehen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein geruhames, besinnliches und ganz besonderes schönes Weihnachtsfest.

Ihr Ortsbeirat Schönfelde



Aus der Geschichte des Dorfes Schönfelde/ Teil 14

Das 19. Jh. begann, wie wir wissen, mit den Napoleonischen Kriegen, die mit der Niederlage des französischen Kaisers Napoleon Bonaparte in der Völkerschlacht bei Leipzig vom 16. bis 19. Oktober 1813 und der Schlacht am 22. Juni 1815 bei Waterloo nördlich von Brüssel endgültig endete. Auf dem Wiener Kongress vom 18. September 1814 bis 9. Juni 1815 tagten nun viele europäische Fürsten bzw. deren Vertreter, um eine friedliche Neuordnung ihrer Machtbereiche, die zuvor durch Napoleon stark verändert wurden, zu beraten.

Die Großmächte Österreich, Preußen, Russland, Großbritannien und Frankreich bildeten eine Fünferherrschaft (Pentarchie), um ein Gleichgewicht in Europa zu schaffen, die Monarchie in allen Ländern zu sichern und so weitere Kriege zu vermeiden. Deutschland wurde dadurch zu einem Flickenteppich aus kleinen Fürstentümern wie vor Napoleons Kriegen.

Doch nun bahnte sich in der Ferne ein weiteres Unglück für viele Menschen in Europa an: im April 1815 explodierte auf der Insel Sumatra der Vulkan Tambora und schleuderte so viel Asche in die Atmosphäre, wie kein anderer Vulkan auf der Erde davor noch danach! Die Folgen bekamen 1816 auf der Nordhalbkugel die Einwohner von der nordamerikanischen Ostküste und die Europäer, besonders aber Ostschweiz und Süddeutschland zu spüren. Denn in diesem Jahr gab es durch die Vulkanasche des Tambora in der Atmosphäre keinen Sommer, das Jahr ohne Sommer! Es gab nur Kälte, Schnee, Regen. Die Saaten verfaulten auf dem Felde, es gab kein Getreide, kein Futter für das Vieh – eine gewaltige Hungersnot und Teuerung war in Europa bis hin nach Russland. Und unser Schönfelde und unser Brandenburg? Die Witterungsunbilden waren zwar nicht so hart wie in Süddeutschland – aber das Getreide, alle Nahrungsmittel konnte sich kaum jemand leisten – es war eine große Hungersnot. Etwa fünf Jahre waren die Sommer um mehrere Grad zu kalt und somit die Ernten solange ausgefallen oder sehr gering. Diese Krise führte jedoch auch zur Modernisierung der Landwirtschaft – neue Strukturen auf dem Lande, wie Abschaffung der Leibeigenschaft, neue Anbaumethoden in der Pflanzenproduktion, neue Methoden in der Tierhaltung und Züchtung ...! Hierbei ist **Albrecht Daniel Thaer** (14.05.1752-26.10.1828) in Mögeln bei Freienwalde eine wichtige Persönlichkeit als Arzt, Landwirt und Wissenschaftler zu nennen, als auch **Justus v. Liebig** (12.05.1803-20.04.1873), der in Nürnberg-Erlangen die Bedeutung der mineralischen Versorgung der Böden erkannte und die moderne Mineraldüngung und den Beginn der Agrochemie begründete. Auch **Franz Karl Achard** (28.04.1753 in Berlin geb. – 20.04.1821 in Kunern/ Schlesien gest.), ein Nachfahre von Hugenotten und Wissenschaftler, ist es zu verdanken, dass Napoleons Kontinentalsperre von 1806 – 1813 in ihrem erhofften Wirtschaftsschaden für die mitteleuropäischen Staaten gemindert werden konnte. Denn Achard gelang es 1801, aus weißen Futterrüben Zucker herzustellen. Bisher kam der Zucker vor allem aus den verschiedenen Kolonien Mittelamerikas, wo Zucker aus Zuckerrohr hergestellt wurde und heute noch hergestellt wird. 1802 konnte Achard in Kunern/Schlesien seine Zuckerfabrik, die erste weltweit, errichten und Rübenzucker herstellen. Ab 1813 stellten 23 Unternehmen auf der linken Seite des Rheins Zucker aus Rüben her. Durch die gezielte Verbesserung des Wegenetzes in Deutschland und der Beginn und die Erweiterung des Schienennetzes konnte die Landwirtschaft besser die wissenschaftlichen Erkenntnisse nutzen und wirtschaftlich kräftig wachsen. Das war auch notwendig, da durch die Reformen von Stein/Hardenberg es möglich wurde, dass die Menschen aus der Landwirtschaft in die Städte abwandern konnten, da sich dort die Industrie zu entwickeln begann: aus kleinen

Humor ist, wenn man trotzdem lacht - ein bisschen Spaß muß sein

D. Rahmenführer

Vom Finanzamt. In einem Nachbarkreise soll sich folgendes zugetragen haben: Ein Mann kommt aufs Finanzamt und wünscht den Herrn Vorsteher zu sprechen. Zu diesem geführt, bittet er, ihm 14 Tage Urlaub zu gewähren, da er verreisen möchte. Der Vorsteher sieht den Antragsteller kopfschüttelnd an: „Sie sind doch gar nicht beim Finanzamt beschäftigt!“ Da antwortet der Mann: „Na nu! Ich tue doch das ganze Jahr für's Finanzamt arbeiten.“

Praktische Rechenkunst. „Gute mir, Willi“, fragt die Lehrerin, „wenn elf Schafe vor dem Zaun stehen und sechs springen darüber, wieviele bleiben zurück?“ – „Keens“, antwortet Willi. – „Aber ja doch!“ – „Nee, Frollein!“ versteht Willi, „uff's Rechnen meegen Sie sich verstehen, uff Schafe nich!“

Anstandsregel. In guter Gesellschaft hat das Hinterteil wohl Sitz, aber keine Stimme.

Handwerksmeister-Betrieben entwickelten sich größere und große Industrie-Unternehmen, aus Apothekern wurden oft Pharma-Unternehmen oder sogar Großproduzenten von Treibstoffen für die ab 1886 mit der Motorkutsche von Gottlieb Daimler beginnenden Auto-industrie. Richtige Tankstellen kamen erst in Deutschland ab 1922 auf, bis dahin gab es Benzin und Diesel nur in Apotheken, Drogerien, Werkstätten und Gasthäusern.

1842, am 23. Oktober wird die Bahnstrecke Berlin – Frankfurt/Oder mit dem Bahnhof Fürstenwalde eröffnet. Damit rückt auch Schönfelde etwas weiter in die Nähe wichtiger Verkehrsadern für seine Bevölkerung auf dem Wege in die große weite Welt und Vermarktung seiner landwirtschaftlichen Produkte. Das gleiche gilt auch für die **1867** eröffnete Bahnlinie Berlin-Küstrin mit Bahnhof in Müncheberg.

1864 besteht Schönfelde aus 2 Windmühlen, 1 Etablissement (Krug mit Ausspann), 35 Wohngebäuden, 4 gewerblichen Gebäuden.

1867 sind in Schönfelde 293 Einwohner gemeldet!

1870 - 1871 – Der Krieg zwischen dem Französischen Kaiserreich und dem Deutschen Bund unter der Führung Preußens endet mit dem Sieg der deutschen Verbündeten und der Gründung des Deutschen Kaiserreiches mit Kaiser Wilhelm I. und der Niederlage des französischen Kaiserreiches unter Napoleon III. und der Gründung der Französischen Republik. Nun beginnt in Deutschland die Zeit der Gründerjahre, die Wirtschaft boomt, es wird gebaut, die Industrie erlebt einen kräftigen Aufschwung, die Landwirtschaft ist ebenfalls ein wichtiger Wachstumsfaktor. Die Besitzer von Rittergütern werden nun Schlotbarone genannt, da sie mit ihren Brennereien, Zuckerrübenfabriken ... neben der Landwirtschaft nun auch in der Industrie große Vermögen anhäufen. Auch die Bauern können nun ihre Wirtschaften auf sichere Füße stellen. So auch die Schönfelder Bauern lt. statistischer Angaben 1882:

3 Bauerngüter mit	300 – 600 Morgen
11 Bauerngüter mit	100 – 300 Morgen
5 Kossäten mit	30 – 100 Morgen
6 Büdner mit	5 – 30 Morgen
17 Besitzungen mit unter	5 Morgen

= 4382 Morgen = 1095 ha landwirtschaftliche Nutzfläche mit durchschnittlicher Ackerwertzahl von ca. 35!

Es klirrt in der Küche.
Er: "Mist, mir ist die Tasse runtergefallen."

Sie: "Warte, ich komme mit dem Besen."

Er: "Das kurze Stück kannst du zu Fuß gehen."

► Schönfelde



Nun waren auch die Schönfelder Bauern in der Lage, ihre Gehöfte nach damals modernsten Erkenntnissen neu zu gestalten und aufzubauen. So wurden vor allem das Wohnhaus und die Stallungen statt mit Wänden aus Lehm mit Stroh, wie bisher, nun mit Feld- und Backstein gebaut, die Dächer statt mit Stroh und Ried, nun mit feuerfesten Ziegeln gedeckt. Und so können wir bis heute bei uns im Dorf, als auch in vielen Orten in unserer Umgebung die Gehöfte als Dreiseiten- und auch Vierseithöfe erkennen (sofern die Stallungen und Scheunen, vor allem nach der Wende, nicht abgerissen wurden!).

D. Rahnenführer
Ortschronist

► Steinhöfel



Feuerwerk mit musikalischer Umrahmung
für die ganze Familie am Dorfanger in Steinhöfel
31.12.2024
Beginn: 16.00 Uhr
Feuerwerk: 17.00 Uhr
für Verpflegung und Getränke ist gesorgt
JSFEUERWERK
Feuerwerke aller Art
Eine Veranstaltung organisiert vom
Gasthaus Ulmenhof, der Gemeinde Steinhöfel
und der Freiwilligen Feuerwehr Steinhöfel

► Tempelberg



Tempelberg 2024 - ein kurzer Rückblick

Das Jahr 2024 neigt sich schon langsam dem Ende zu. Die Uhr wieder auf Winterzeit gestellt, deutet alles auf das Jahresende hin. Die Bäume färben ihre Blätter, lassen sie langsam zu Boden gleiten. Abends wird es wieder zeitiger dunkel, das kältere und teilweise ungemütliche Wetter zwingt uns nun zeitiger

in die warme Wohnung. Aber was war eigentlich so los in den letzten Monaten, im Jahr 2024?

Nach dem Neujahrsempfang und der Frauentagsfeier – jeweils organisiert durch den Förderverein „pro Tempelberg e. V.“ und dem traditionellen Treffen zu Gründonnerstag bei Bratwurst und Bier (geplant durch den ortsansässigen Angelverein) wurden auch unsere Jüngsten bedacht. Wir veranstalteten am 25.05. unser Kindertagsfest, was durch die Unterstützung durch viele freiwillige Helfer wieder zu einem gelungenen Ereignis wurde.



Am 09.06. fand dann die Kommunalwahl im Land Brandenburg statt. Auch bei uns wurde ein neuer Ortsbeirat gewählt. Diesem gehören jetzt Sabrina Nickel als Ortsvorsteherin und Doreen Pahl und Maik Franke an ihrer Seite an.

Am 15.06.2024 dann schon eines der beiden Hauptereignisse für uns im Dorf. Der Verein „Pro Tempelberg“ e. V. wurde 25 Jahre alt.

25 Jahre verantwortlich für viele Veranstaltungen, Spaß, Zusammengehörigkeit und damit Förderung des kulturellen und zwischenmenschlichen Lebens bei uns im kleinen Dorf. Vielen Dank dafür nochmals stellvertretend an Sabine, Margrit und Torsten. Natürlich wurde groß gefeiert. Zuerst auf der Bowlingbahn in Fürstenwalde, danach ausgiebig in einem griechischen Restaurant. Damit konnten wir alle in weitere 25 Jahre Vereinsleben starten.

Unser Sommerfest fand dieses Jahr in einem kleineren Rahmen statt. Wir nahmen dies als Anlass zum Startschuss in die Endphase der Vorbereitung zu unserem Höhepunkt 2024, unserem großen Kartoffelfest. Es sollte dieses Jahr bereits das 24. sein. Viele erinnerten sich an die Anfänge mit einem Bräter und einem Kaffee-stand. Mittlerweile haben wir 12 Bräter und die Schlange beim Verkauf wird jedes Jahr länger. Natürlich hatten wir auch Glück und das bestellte schöne Wetter trug sein übriges dabei. Viele Vereine und Gruppen aus dem Dorf sorgten wieder einmal für ein tolles Programm. Viel Anerkennung und Lob gab es von unseren Gästen und Besuchern zu hören.

Wenn man denkt, damit war es das für das Jahr 2024 - falsch gedacht. Am 22.09.24 fand die zweite Wahl im Land Brandenburg statt. Es folgten weitere kleine Veranstaltungen und Treffen. Sehr gut angenommen wurden der Auftritt der Theatergruppe „Waldemars“ aus Heinersdorf als auch die Informationsveranstaltung vom „Pflege im OderVorland“ zu dem Thema „Patientenverfügung und -Vollmacht“, unter der Leitung von Anke Gersmann. Mittlerweile auch schon eine liebgewonnene Tradition ist das Treffen zu Halloween, unterstützt durch die Freiwillige Feuerwehr von Tempelberg. Nach gemeinsamem Kürbisschnitzen, Schminken und anderen Basteleien ging es auf Beutezug durchs Dorf. Im Anschluss konnte man sich bei Bratwurst und Stockteig wieder stärken und den Abend ausklingen lassen.



Am 14.11.2024 fand dann ein Singenachmittag für alle Sangesfreudigen statt. Familie Fielau lud zum Weihnachtsliedersingen ein. Nicht zu vergessen sind die Spielabende im Dorfgemeinschaftshaus, die gerade in der dunklen Jahreszeit, in der man eher weniger Leuten im Dorf begegnet, die Möglichkeit bieten, das Dorfleben aktiv zu gestalten. Letzter Spieleabend in diesem Jahr ist der 27.12.. Die ortsansässigen Vereine begehen ihre Weihnachtsfeiern. Am 07.12. findet die Seniorenweihnachtsfeier statt und für den 21.12. ist noch eine Weihnachtsfeier für die Kinder geplant.

Als Ortsbeirat ließen wir es uns nicht nehmen, zu freudigen Ereignissen zu gratulieren und bedachten „runde Seniorenjubilare“ mit einem Blumenstrauß und konnten auch eine Neutempelbergerin willkommen heißen. Die kleine Johanna erblickte das Licht der Welt.



Nun heißt es so schön: „Nach dem Fest ist vor dem Fest.“. Also fing das Organisatoren-Team schon wieder an, Ideen für das Jahr 2025 zu sammeln. Erster Termin wird das Neujahrstreffen am 18.01.2025 am Dorfgemeinschaftshaus sein.

Wir freuen uns auf unser aktives Miteinander im Dorf auch im Jahr 2025.

Maik Franke
Ortsbeirat Tempelberg

Der Ortsbeirat

wünscht allen Tempelbergern eine friedvolle
und besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Mit neuer Kraft wollen wir dann das Jahr 2025 angehen
und unser Dorfleben bereichern.

Sabrina Nickel
Ortsvorsteherin Tempelberg



25 Jahre Herzblut und Hingabe - Förderverein Pro Tempelberg e.V. feiert ein Vierteljahrhundert Engagement für Kunst und Kultur

Nach der politischen Wende griff allenthalben Tristesse in den Dörfern um sich. Arbeitslosigkeit, die Schließung von Post, Kindergärten und kommunalen Verkaufsstellen vollendeten die Perspektivlosigkeit in den kleinen Ortschaften gänzlich. Da hatten vor 25 Jahren sieben sehr engagierte Einwohner des heutigen Steinhöfeler Ortsteils Tempelberg die Idee, einen Förderverein für ihr Dorf zu gründen. Zwar gab es schon ab 1993 wieder regelmäßig stattfindende Dorffeste, aber wirklich bedeutend für die kulturelle Entwicklung des Dorflebens in Tempelberg war das Jahr 1999 mit Gründung des „Fördervereins Pro Tempelberg e. V.“. Die Gründungsmitglieder schufen Auftrittsmöglichkeiten für Laien-Künstler aus Tempelberg und Umgebung. Verschiedene Gruppen wurden seitdem durch den Verein finanziell unterstützt. Dazu gehören die Linedancer der „Wild Boots“, die Jugeta (Jung Gebliebene tanzen) oder auch der Chor.

Höhepunkt eines jeden Jahres ist das arbeitsintensive Kartoffelfest. Am Anfang noch die „kleine Schwester“ des Dorffestes, das immer im Sommer stattfand, ist das Kartoffelfest überregional bekannt und sehr beliebt. Tatsächlich hat das Kartoffelfest dem Dorffest den Rang abgelassen. Alles fing ganz klein, im Oktober 1999, mit einer runden Pflanze, einem alten Dämpfer und einer Haushaltsküchenmaschine an.

Mittlerweile ist die dritte September-Woche für das Kartoffelfest reserviert. Hier können die Besucher nicht nur die „besten Kartoffelpuffer des Bundeslandes“ und den schmackhaftesten Kuchen Tempelbergs genießen, sondern auch ein anspruchsvolles Programm erleben, das jedes Jahr von den Tempelberger Bürgern und ihren Freunden vorbereitet wird und an dem die Vereinsmitglieder in allen Bereichen - hinter dem Bräter, an der Fritteuse, an der Kuchentheke, an der Kaffeebar, auf der Bühne usw. - teilnehmen.

Ein- bis zweitausend Besucher kommen jährlich auf den Festplatz. 18 Zentner Kartoffeln in verschiedenen Variationen, über 100 Liter Apfelsmus, Quark, Hering und mehr werden dabei verkauft und verspeist. Platzgestaltung, Ausstattung und Programmablauf liegen in den Händen des Fördervereins, der auch das finanzielle Risiko der Veranstaltung trägt. Dem organisierenden Team ist es immer wieder gelungen, die eigenen Mitglieder, aber auch die Mitglieder des Angelsportvereins, der „Wild Boots“, der Freiwilligen Feuerwehr und viele andere Bürger zu mobilisieren.

Denn nur durch die Vereinsmitglieder, die zurzeit ca. 40 Personen zählen, ist dieses Fest nicht zu stemmen. Jedes Jahr sind es mindestens 60 Helfer, die zum großen Abschlussfoto auf die Bühne gerufen werden. Man bedenke, dass Tempelberg nur rund 200 Einwohner hat. Unter den 40 Vereinsmitgliedern sind nicht allein nur Tempelberger, auch Müncheberger, Trebuser, Steinhöfeler und viele mehr fühlen sich im Verein wohl und sind für fast jede Schandtat zu haben, wenn es zum Wohle des Dorfes ist. Wie zum Beispiel bei der Frauentags-Veranstaltung mit kulturellen Beiträgen im März. Alle Frauen des Dorfes und des Vereins sind eingeladen, einen gemütlichen Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Jede darf etwas zum Kaffee und Kuchen oder auch zum Abendessen beisteuern. Bedient werden sie von den Herren, die dann bei einem kleinen Rahmenprogramm mitwirken, gerne auch mal in Frauenkleidern a la „Charles Tante“. Vereinsfahrten und das Fest der Vereine, das den Platz des Dorffestes eingenommen hat, stärken das Gemeinschaftsgefühl der Vereinsmitglieder und die Zugehörigkeit zum Dorfleben.

„In den letzten 25 Jahren wurde viel geschafft, und für die nächsten 25 haben wir noch viel vor“, sagt Vorstandsmitglied Thorsten Linde. „Wir freuen uns auf weitere tolle Gelegenheiten in unserem Dorf, Kultur erlebbar zu machen.“

Katharina Fink im Oktober 2024

► **Gemeinde Jacobsdorf**

Jacobsdorfer Senioren, rührige Ehrenamtler und ein Dankeschön

Es ist wiederum der letzte Donnerstag im Monat. Ich spreche vom 24. Oktober 2024. Wer von den Jacobsdorfer Senioren Lust und Laune hatte, schaute um 14.30 Uhr für ein paar unterhaltende Stunden im Vereinshaus, Zur Pflaumenallee 1, vorbei. Ca. 45 Seniorinnen und Senioren haben die Aushänge gelesen und auch Lust und Laune dabei zu sein. Ehrlich gesagt, es lohnt immer. Nicht nur, weil zum festen Ritual das Kaffeetrinken um 14.30 Uhr beginnt, zu dem es immer eine reiche Auswahl an köstlichen Kuchen nach Rezepten aus Mutterns Küche gibt, die man von keinem Bäcker so bekommt.

Ebenso wichtig ist, dass wir uns Treffen, um zu erzählen, um zu erfahren und uns auszutauschen. Und es gibt immer ein Sahnehäubchen. In der Regel vom Seniorenbeirat organisiert. Dieses Mal war das Sahnehäubchen eine Suppenverkostung.

Heidi Hirte, Birgit Kendzia-Kopischke, Dieter Harnisch und Karsten Splitt waren die, die das Sahnehäubchen kreierten. Und zwar ihre ganz speziellen, nach alten Familienrezepten gefertigten Suppen. Die brachten sie in großen, sieben Liter-Töpfen in den Saal, nebst Teller und Besteck. Norbert Burmeister hat noch einen drauf gesetzt, indem er ein paar Tablettis mit köstlichen Canapés daneben stellte und so der Suppenverkostung noch einmal eine besondere Note gab. Und so freuten sich Birgit Kendzia-Kopischke, wie gut ihre Chili-Kürbis-Suppe ankam, Heidi Hirte darüber, wie ihre Soljanka wegging, Dieter Harnisch schaute genau so froh in seinen leeren Topf, in dem eine leckere Curry-Hühnchen-Suppe war wie Karsten Splitt in seinen Topf, in dem seine Kartoffel-Blumenkohl-Cabanossi-Suppe gedampft hatte.

Lassen wir die Tatsache, dass 28 Liter Suppe und 5 Tablettis mit Canapés mit Appetit verzehrt wurden, für sich sprechen.

Ich will ehrlich sein. Mich begeistert jedesmal die unkomplizierte und unverkrampte Präsentation und Herangehensweise der Macher unseres monatlichen Zusammenseins.

Und nicht nur weil meine Mitseniorinnen und -senioren mich fragten, ob ich ein öffentliches Danke an sie verfassen würde, sondern ich tu's auch von mir aus, aus ganzem Herzen.

Danke an Heidi Hirte, Danke an Bernd Nietze, Danke an Dieter Harnisch dafür, dass ihr es euch auf die Fahnen geschrieben habt, die Bürde der Organisation. Ich weiß, ihr seht darin keine Bürde zu übernehmen.

Danke auch an alle anderen Aktiven wie Rudi Klinke, der uns tatkräftig unterstützt, Preisgünstiges für unser leibliches Wohl zu bekommen, wie Iris Ecke, die sich mit ihren Ideen nicht nur aktiv einbringt, sondern mit ihren Bildbänden unsere Treffs noch lange erlebbar macht. Und allen hier ungenannten Freunden des Treffs, die ihren Beitrag an Freizeit und der Ausgestaltung

unserer Treffs leisten. Ihr macht das alle, ohne auf's Geldverdienen zu schielen. Im Gegenteil, den einen und anderen Euro setzt ihr noch aus eigener Tasche zu.

Und noch etwas: Man sieht es euch an, dass es euch von Herzen Spaß macht, für und mit uns diese Nachmittage zu haben.

Uwe Loeschnewsky

Weihnachtsbaumverkauf
vom
02.12.2024
bis **21.12.2024**
von
Montag bis Samstag
zwischen **8-16 Uhr**



F.-O. Lürssen Baumschulen GmbH & Co.
Tempelberg, Gartenstraße 2
15518 Steinhöfel, Tel.: 033432-72338

DORFSCHULZES REKORD
Inh. Detlef Schulze

Brennstoffhandel

Mobil: 0162 7739524 Fest: 033677 359943
Rudolf-Grund-Weg 2 • 15848 Rietz-Neuendorf OT Herzberg

Rekord-Bündel ab 600,- €/t	Kaminholz Birke/Eiche/Buche 120,- €/SRM
Rekord-Halbsteine ab 500,- €/t	Kiefernholz gespalten 100,- € 1 SRM
Rekord-Lausitz (Schütter) ab 500,- €/t	Kiefernholz 1-M-Ware 90,- € 1 RM

Kohlen - Koks - Briketts - Brennholz
für Industrie & Hausbrand ab Lager oder Freihaus

ALLES ab 1 Stück
Auflage

Z. B. Einladungskarten, Trauerkarten, Kalender und vieles mehr

SOHLAUBETAL **S** DRUCK
Kühl OHG

Telefon 033606 70299
www.druckereikuehl.de
info@druckereikuehl.de

neu

Glasklares Handwerk von Profis.

ODERGLASEREI®

Gewerbeparkring 1 / 15299 Müllrose
mail@oderglaserei.de / www.oderglaserei.de
033606 883 90



Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote z. B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.) und der jeweiligen dörflichen Umgebung

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.

Neuttsch GmbH

Hauptstr. 18 • 15299 Grunow
Telefon: 033655 591960 • Mobil: 0151 65103545

www.pflege-neuttsch.de

Schönes für
Ihre
Liebsten

.... mit persönlichem
Service vor
Ort

SchmuckZeit

SchmuckZeit im SMC
von Juwelier Hoffmann
Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 86949314

**Juwelier
HOFFMANN**

Uhren & Schmuck
HOFFMANN
Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 2849779

kontakt@uhren-schmuck-hoffmann.de
www.uhren-schmuck-hoffmann.de

Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 ♦ 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 07.³⁰ - 19.⁰⁰ Uhr

Mi/Fr 07.³⁰ - 13.⁰⁰ Uhr



**Bestattungsinstitut
C. Balke**

vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Telefon: (03361) 54 90

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Barrierefreier Badumbau – Nutzen Sie jetzt Ihren Vorteil!

Bei Vorliegen eines Pflegegrades können Sie von Zuschüssen sowie von Förderungen profitieren.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf
– wir beraten Sie gerne!

bis zu
4.000 €
für Ihr Bad



WAGNER

BÄDER UND WÄRME

www.wagner-hls.de

Wagner Heizung Sanitär
Dachklempner GmbH

Tel.: 033609 4747

info@wagner-hls.de

Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus – als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

**Freude an einem soliden,
wertbeständigen,
energieeffizienten Massivhaus.**



TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparking 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für das nächste
Amtsblatt

04.12.2024

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer-Kurier

28.11.2024

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für das Amtsblatt oder den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder

info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt
an
zeitung@druckereikuehl.de
senden.



MIT 36 STUNDEN BIST DU DABEI
KDH 4.0
4 ARBEITSTAGE
0 LOHNVERZICHT

MACH DEIN DING. AUCH ALS LEHRLING.

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

20.-22.12.2024

Hof-Weihnachtsmarkt
Im alten
Telegraphen-Zeugamt

Das Hoffest für die ganze Familie.
Programm für Groß und Klein!

- ❄️ Feuerwehrdrehleiter
- ❄️ Weihnachtsmann und Grinch
- ❄️ Rentierschlittenbahn für Kids
- ❄️ großer Tannenbaum mit Fotoecke
- ❄️ weihnachtliche Musik mit Elisa Henk
- ❄️ Posaunenchor
- ❄️ Weihnachtsbaumverkauf
- ❄️ und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt!

Fr ab 16 - 20 Uhr • Sa ab 12 - 20 Uhr
So ab 12 - 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHÜLER
ELEKTRO
Elektromeister/Betriebswirt Christian Schüler

Tagespflege
Luise

Telegraphen-Zeugamt Frankfurt (O)
SCHÜLER
IMMOBILIEN
Elektromeister/Betriebswirt Christian Schüler

August-Bebel-Str. 2-4 • Frankfurt (O) (im alten Telegraphen-Zeugamt)

Unsere Neuen ...

Schlaubetal **V** Kühl OHG
verlag

Mixdorfer Straße 1 • 15299 Müllrose
Telefon: (03 36 06) 7 02 99

je
-,70 €

neue Postkarten

... kommen gut an!

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 4595

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Einige Exemplare liegen in der Amtsverwaltung unter oben genannter Adresse im Sekretariat und in der Außenstelle Steinhöfel zur Mitnahme bereit. Es steht für Jedermann auf der Internetseite des Amtes Odervorland unter dem Pfad www.amt-odervorland.de → Verwaltung → Odervorländer-Kurier und Amtsblatt zur Verfügung. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer-Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



**GROTH
BESTATTUNGEN**
JAHRE

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.a.

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64







www.Grothbestattungen.de



**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**

033606 78 75 99

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose

Erd-, Feuer-, See- & Waldbestattungen

24
Tag & Nacht

Bestattungshaus

Rico Streul



in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ 033432 / 74 70 98 **24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



Zu Ihren
Diensten seit
31 Jahren.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG






Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84	16259 Bad Freienwalde Grünstraße 4 ☎ (0 33 44) 3 00 64 64
--	---	---	--	---	--	--

Große Auswahl & TOP-Angebote!

SPORTLICHER FAMILIENKOMBI



23.995,- EURO

SEAT Leon SP „Cupra 300“ 2.0 TSI DSG Navi
EZ: 10/2017, 73.695 km, Grau, Siebstahlsicherung, Sitzheizung v., Fahrassistenz-Paket IV, 2-Zonen-Klimaautom., Winterradsatz, PDC v/h, Voll-LED, Rückfahrkamera, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

LTD. SONDERMODELL



22.995,- EURO

SUZUKI Swift Sport 1.4 Boosterjet Hybrid
EZ: 07/2024, 150 km, Flame Orange/Super Black (Dach), Klimaautom., LED Scheinwerfer, Adaptiver Tempomat, Spurhalte- & Auspark-Assistent, Navi, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

AUTOMATIK-GETRIEBE



17.495,- EURO

RENAULT Captur 1.3 TCE Energy Version S
EZ: 09/2018, 34.195 km, Blau Met., Dachschwarz, Navi, Sitzheizung v., PDC v. & h., Rückfahrkamera, Klimaautom., 6-Gang-DSG, Scheiben h. getönt, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

GEPFLEGTER ZUSTAND



18.495,- EURO

FORD Puma Titanium X1.0 ECOBoost Navi
EZ: 05/2020, 36.595 km, Weiß, Frontscheibe & Lenkrad beheizbar, Sitzheizung v., Band & Olufsen Soundsystem, Klimaautom., elektr. Heckklappe, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



20.495,- EURO

SEAT Ateca Style 1.4 ECO TSI 6-Gang Business
EZ: 08/2018, 58.595 km, Weiß, Navi, 2-Zonen-Klimaautom., Frontscheibe beheizbar, Sitzheizung v., Winterradsatz, Design-Exterior-Paket, Fahrassistenz-Paket mit ACC, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

ANHÄNGERKUPPLUNG



18.995,- EURO

VW Tiguan „Sound“ 1.4 TSI BMT/Startknopf
EZ: 09/2017, 98.895 km, Sitzheizung vorne, 3-Zonen-Klimaautomatik, Digital-Cockpit, Einparkhilfe v/h, LED-Scheinwerfer, Navi, Licht & Sichtpaket, DAB, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Der neue Swift: leicht zu leasen.



Schon ab
145 EUR/mtl.
ohne Anzahlung

Leasingbeispiel für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 cm³ | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 98 g/km; CO₂-Klasse: C. Auf Basis des Fahrzeugpreises [UVP]: 18.900,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 145,00 Euro; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 6.960,00 Euro, zzgl. händlerabhängiger einmaliger Bereitstellungskosten und einmaligem Auslieferungspaket. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nur beim teilnehmenden Suzuki Partner. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 01.10.2024-30.12.2024.

NEU EINGETROFFEN



15.495,- EURO

KIASPORTAGE 1.6 GDI Dream Team 2WD Navi
EZ: 03/2018, 70.895 km, Planetenblau Metallic, Licht- u. Sichtpaket, Einparkensoren h., Premium-Paket+, Rückfahrkamera, Winterkomplettradsatz/LM-Felgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

ALLRAD & AUTOMATIK



27.995,- EURO

SUZUKI C-Cross 1.5 Hybrid AGS Comfort+ Allgrip
EZ: 05/2023, 33.595 km, Titan Dark Gray, Navi, 2-Zonen-Klima, Panorama-Glas-Hub-Dach, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Licht- & Sicht-Paket, PDC v+h, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



28.995,- EURO

SEAT Leon SP „Cupra 300“ 2.0 TSI DSG
EZ: 09/2018, 50.995 km, Grau Metallic, Navi, Voll LED- PDC v/h. + Rückfahrkamera, Sitzheizung v., ACC, Fernlichtassist, Spurhalteassist, Cupra Design-Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK / AGS



28.995,- EURO

SUZUKI Vitara 1.5 Dualjet Hybrid Comfort AGS
EZ: 09/2023, 150 km, Cosmic Black Pearl, LED-Scheinwerfer, Klimaautom., Spurhalte- & Auspark-Assistent, Rückfahrkamera, Adaptiver Tempomat, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

WENIG KILOMETER



12.995,- EURO

CITROEN C4 Cactus 1.2 e-THP Selection
EZ: 06/2016, 47.495 km, Rot, Navi, PDC hinten, Sitzheizung vorne, Design-Paket, Komfort-Paket, Lichtsensor, Rückfahrkamera, Allwetterreifen auf Alufelgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



12.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.0 Boosterjet Comfort 5-Türer
EZ: 07/2018, 34.995 km, Super Black Pearl, Klima, Allwetterreifen auf LM-Felgen, Design-Paket „Blue“, Rückfahrkamera, Privacy Glass, Licht- & Sicht-Paket, Nebelscheinwerfer, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT

SEAT
MO

CUPRA

SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER